

# JAHRES BERICHT

# 20 24

*Der Arbeitsgemeinschaft und Interessenvertretung Stormarner Jugendverbände*



# VORWORT

## Dr. Stefan Kühl

### LIEBE LESER\*INNEN,

ein weiteres ereignisreiches Jahr 2024 liegt nunmehr hinter uns – ein Jahr voller spannender Projekte, bereichernder Begegnungen und großartigem Engagement für die Jugend im Kreis Stormarn.

Der KJR konnte 2024 einige strukturelle Dinge anpacken und damit die Zukunft seiner erfolgreichen Arbeit weiter absichern: Zum einen hat unsere langjährige Mitarbeiterin Johanna Mierendorff die operative Leitung der Geschäftsstelle des KJR übernommen. Diese „Doppelspitze“ mit Uwe Sommer hat sich bereits jetzt bewährt und trägt zur weiteren Professionalisierung bei. Zum anderen hat der KJR mit dem Kreis Stormarn erstmals eine langfristige Rahmenvereinbarung über die Förderung des Kreises abgeschlossen, mit welcher die finanzielle Situation auch in Zukunft gesichert ist.

Ein zentrales Thema unserer Arbeit war im Jahr 2024 die Wahl zum EU-Parlament. Unsere Fachstelle Jugenddemokratiebildung hat daher zahlreiche Projekte durchgeführt, um jungen Menschen die politischen Prozesse der Europäischen Union im Zusammenhang mit dieser Wahl näherzubringen. Viele Schulklassen haben beispielsweise an Podiumsdiskussionen mit den Kandidierenden teilgenommen und konnten so einen direkten Einblick in die demokratische Entscheidungsfindung auf europäischer Ebene gewinnen.

Dazu passt auch, dass die Servicestelle Internationale Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Jugenddemokratiebildung eine dreitägige Bildungsreise nach Brüssel veranstaltet hat. 20 junge Stormarner\*innen erhielten die Möglichkeit, das EU-Parlament zu besuchen, mit einem Abgeordneten ins Gespräch zu kommen und eine Plenarsitzung hautnah mitzerleben. Darüber hinaus bot die Reise Gelegenheit, sich mit der Geschichte Europas auseinanderzusetzen – und natürlich durfte auch ein Einblick in die belgische Schokoladenkunst nicht fehlen.

Ein beispielhafter Höhepunkt unseres Projekts Jugendarbeit auf dem Lande, das jungen Menschen in ländlichen Regionen seit Jahrzehnten wertvolle Freizeit- und Bildungsangebote ermöglicht, war ein Ausflug der Treffbesucher\*innen aus Meddewade



1. Vorsitzender, Dr. Stefan Kühl

ins Arriba Spaßbad in Norderstedt. Der Wunsch entstand im Zusammenhang mit dem während der Jugendsammlung von den Kindern und Jugendlichen gesammelten Geld. Trotz der Anstrengung im Wasser wurde auch die Rückfahrt – dank Musik und Gesangseinlagen – zu einem Highlight.

Die von uns betreuten Freiwilligendienstleistenden haben im April ihr Abschlussseminar absolviert. Dabei wurde in kreativer Weise ein Visionboard erstellt, auf welchem Wünsche und Erwartungen für die Zukunft festgehalten wurden. Die inspirierende Atmosphäre dieses Seminars machte uns noch einmal deutlich, wie sehr junge Menschen von ihrem Engagement profitieren und mit neuen Perspektiven in die Zukunft blicken.

Auch im Bereich der digitalen Medien konnten wir wieder große Erfolge verzeichnen. Unser Medienteam hat das Festival für Digitale Medien 2024 unter dem Motto „Planet Emoji“ organisiert. Aufgrund der hohen Nachfrage mussten wir leider einigen Schulklassen absagen – ein klares Zeichen für die Relevanz und Attraktivität dieses Formats.

All diese Projekte und Initiativen wären ohne das Engagement unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, unserer Partner\*innen, Förderer\*innen, der Politik, der Verwaltung und natürlich der jungen Menschen selbst nicht möglich. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

S. Kühl

DR. STEFAN KÜHL

# INHALT





S. 34 //  
Jugendarbeit  
Stormarn



S. 9 //  
Jugendgästehaus  
Lütjensee



S. 14 //  
Jugendarbeit auf  
dem Lande



S. 26 //  
Bildungsarbeit



S. 32 //  
Internationale  
Jugendarbeit



S. 18 //  
Medienpädagogik



S. 24 //  
Freiwilliges Soziales  
Jahr

# DER KREISJUGENDRING

KJR STORMARN E.V.

*Der Kreisjugendring Stormarn e.V. ist die Arbeitsgemeinschaft Stormarner Jugendverbände. Wir vertreten die Interessen von über 180 Mitgliedsorganisationen, denen zur Zeit mehr als 36.000 Kinder und Jugendliche angehören. Zu den wesentlichen Aktivitäten der Jugendverbände gehören Jugendbildungs-, Freizeit- und Erholungsmaßnahmen.*

## HAUPTZIELE:

- ▶ Schaffung einer besseren sozialen Infrastruktur bzw. Lebenswelt für Kinder und Jugendliche
- ▶ Ausbau und Weiterbildung der Jugendverbandsarbeit
- ▶ Maßnahmen, Projekte und Veranstaltungen der Jugendarbeit anregen, planen und durchführen
- ▶ Individuelle Förderung und Qualifikation Jugendlicher sowie Förderung von Inklusion

## DIE AUFGABEN DES KJR SIND:

- ▶ Vernetzung und Koordination der Jugendarbeit in der Servicestelle.
- ▶ Vertretung der Interessen und Rechte der Jugendarbeit gegenüber der Politik, den Behörden und der Öffentlichkeit.
- ▶ Qualifizierung durch Aus- und Fortbildung ehrenamtlich engagierter Menschen im Bereich Jugendarbeit im Kreis Stormarn.
- ▶ Schaffung von Angeboten und Räumen, wie z.B. unserem Jugendgästehaus Lütjensee.
- ▶ Sicherstellung von Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.



Vollversammlung 2024



Geschäftsstelle in Bad Oldesloe

### **WER KANN MITGLIED IM KJR SEIN?**

Jede Jugendgruppe, die beim Jugendamt des Kreises Stormarn als förderungswürdig anerkannt ist, ist Mitglied im KJR. Die Orts- bzw. Stadtjugendringe sind ebenfalls Mitglied. Andere jugendbezogene Gruppen können auf Antrag Mitglied werden. Zur Zeit hat der KJR über 180 Mitgliedsgruppen, in denen mehr als 36.000 Jugendliche aktiv sind. Alle Mitgliedsgruppen arbeiten nach den Arbeitsprinzipien Freiwilligkeit, Ehrenamtlichkeit und Mitbestimmung.

### **SO IST DER KJR AUFGEBAUT**

Höchstes Gremium des KJR ist die Vollversammlung, in der jedes Mitglied eine Stimme hat. Die Vollversammlung tagt einmal im Jahr und wählt einen ehrenamtlichen Gesamtvorstand, der aus drei Vorsitzenden, einer\*m Kassenwart\*in und bis zu sieben Beisitzer\*innen verschiedener Jugendgruppen plus einer\*m Vertreter\*in der kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen sowie Stadt- und Ortsjugendringe besteht, und der den KJR führt. Die Geschäftsstelle ist hauptamtlich besetzt.

Im Kreis Stormarn betreuen ca. 2.000 Übungsleiter\*innen und 700 Jugendgruppenleiter\*innen ehrenamtlich in ihren örtlichen Gruppen etwa 36.000 Kinder, Jugendliche und junge Menschen in ihrer Freizeit. Alleine der KJR hat in den letzten fünf Jahren 400 Jugendgruppenleiter\*innen ausgebildet.

### **JUGENDPOLITIK**

Der KJR ist der Ansprechpartner der Politik in allen Belangen und Interessen von Kindern und Jugendlichen. Er macht die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen und der Jugendverbände in Gesprächen gegenüber der Politik deutlich und trägt dazu bei, diese zu realisieren. Der KJR ist mit drei stimmberechtigten Mitglieder\*innen im Jugendhilfeausschuss vertreten, dem für Jugendarbeit sowie für alle sonstigen Arbeitsgebiete der Kinder- und Jugendhilfe zuständigen Ausschuss des Kreises Stormarn. Auch in anderen Ausschüssen und Arbeitsgruppen wahrt der KJR die Interessen der Kinder und Jugendlichen sowie der Jugendverbände. Er vertritt die Stormarner Jugendarbeit beim Landesjugendring Schleswig-Holstein und vernetzt die Stormarner Stadt- und Ortsjugendringe sowie Kinder- und Jugendbeiräte.

Der Kreisjugendring hat sich das Ziel gesetzt, Politik für Jugendliche verständlicher zu machen und politisches Handeln kritisch zu hinterfragen.

### **AUS- UND FORTBILDUNG**

Der KJR bietet eine Vielzahl von Veranstaltungen, Seminaren und Workshops für ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen in der Jugendarbeit an. Dazu zählen insbesondere die Jugendgruppenleiter\*innenlehrgänge (Juleica-Grundkurs). In das Veranstaltungsprogramm fließen stets aktuelle, jugendrelevante Themen ein.

Alle Stormarner Kindergärten, Grundschulen und Jugendgruppen sind herzlich eingeladen, kostenlos einen waldpädagogischen Tag pro Jahr in Grabau zu genießen. Außerdem ist dem KJR der Jugendkulturring Stormarn, der Theaterfahrten für Jugendliche durchführt, als Arbeitsgemeinschaft angegliedert.

### **FINANZIELLE FÖRDERUNG**

Im Rahmen der vom Kreis Stormarn sowie von verschiedenen Städten und Gemeinden an den KJR übertragenen Aufgaben bearbeitet die Geschäftsstelle des KJR unter anderem die Anträge auf Jugendfreizeitfahrtenförderung und internationale Begegnungen. Ehrenamtliche Jugendgruppenleiter\*innen, die in Stormarn regelmäßig Jugendarbeit leisten, können auf Antrag eine Aufwandsentschädigung erhalten. Zusätzlich ist es möglich, über den KJR an die „Stiftung Jugendarbeit Stormarn“ Einzelanträge zur Förderung von Projekten der Jugendarbeit zu stellen.

### **JUGENDFREIZEITEN**

Unser Jugendgästehaus Lütjensee wurde als Selbstverpflegerhaus speziell für die Bedürfnisse gemeinnütziger Jugendreisen gebaut. Für Jugendfreizeiten, Klassenfahrten und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung ist das Jugendgästehaus Lütjensee ein attraktives und bestens geeignetes Ziel. Das Haus verfügt über 58 Betten und bietet mit seinen zwei angrenzenden Zeltplätzen auf über 30.000 qm Grundstück mehr als 5.000 Besucher\*innen jährlich Platz. Um das Jugendgästehaus finanziell dauerhaft abzusichern, wurde im Jahr 2008 die Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee gegründet.

# NACHHALTIGKEIT

## ZIELE 2024/25

*Der Arbeitskreis „Nachhaltigkeit“ wurde im Jahr 2022 aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen gegründet. Das Gremium trifft sich regelmäßig zum Ideenaustausch und Prozessanstoß. Ein wichtiger Punkt ist der immer fortlaufende Prozess an sich. Das heißt, es geht z.B. um das Verinnerlichen der Ressourcenfrage: Muss ich jetzt mit dem Auto fahren? Kann ich die Heizung niedriger drehen? Ist das Licht jetzt gerade notwendig? Wir vom Kreisjugendring haben auf jeder Teamsitzung das Thema Nachhaltigkeit als festen Tagesordnungspunkt verankert. Das ist nur ein sehr kleiner Schritt, hilft uns aber, immer wieder neu darüber nachzudenken, was wir tun können.*

### **FÜR 2024 WAREN FOLGENDE MASSNAHMEN GEPLANT:**

- Die Menge der Druckerzeugnisse deutlich zu reduzieren
- Buchhaltung des Kreisjugendrings weitestgehend digitalisieren
- Fortführung und Konkretisierung des Prozesses „Klimaneutrales JGH Lütjensee“
- Verstärkte Integration des Themas „Klima & Nachhaltigkeit“ in die Jugendarbeit in Stormarn

Leider ist es noch nicht gelungen, eine sinnvolle Lösung zur Digitalisierung der Buchhaltung zu finden. Der Prozess ist anspruchsvoller, als gedacht. Eine geeignete Software mit den Tools, die für den KJR wichtig sind, zu finden, scheint derzeit fast unmöglich zu sein. Im Jugendgästehaus läuft der Prozess „Nachhaltigkeit“ einfacher. Es werden regelmäßig Projekte umgesetzt. Zuletzt wurden zwei Energiefresser gegen hochenergieeffiziente Elektrogeräte ausgetauscht.

### **ZIELE FÜR DAS JAHR 2025:**

- Implementierung eines CRM-Systems
- Buchhaltung weitestgehend digitalisieren
- Wiederherstellung Grauwasseranlage im JGH
- Fortführung und Konkretisierung des Prozesses „Klimaneutrales JGH Lütjensee“

(Europäischer Antrag für energetische Optimierung, Förderung von Bildungs- & Jugendeinrichtungen, Modernisierung Wärmeversorgung, Maßnahmen Gebäudehülle, Reduzierung Energieverbrauchs, Verzicht auf fossile Brennstoffe)



Neue Industrie-Spülmaschine



Neuer Herd im JGH

# JUGENDGÄSTEHAUS

## IN LÜTJENSEE

*Inmitten der Stormarer Schweiz liegt das Jugendgästehaus (JGH) am Nordufer des Lütjensees – umgeben von wunderschöner Natur und dem Landschaftsschutzgebiet Kranika. Das JGH Lütjensee wurde als Selbstverpflegerhaus speziell für die Bedürfnisse der Jugendarbeit gebaut. Auch für Klassenfahrten und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung ist das JGH Lütjensee ein attraktives und bestens geeignetes Ziel.*

Das Jugendgästehaus (JGH) war im Jahr 2024 sehr gut gebucht, was zu einem Rekordhoch bei den Besucherzahlen führte. Wir hoffen, dass dies auch in den kommenden Jahren so bleibt. Die Jugendarbeit lebt, Freizeiten werden veranstaltet, und das JGH als außerschulischer Lernort ist gefragter denn je. 2024 haben wir viele neue Gesichter gesehen, aber auch Besucher, die zuletzt vor der Coronazeit bei uns waren – das freut uns besonders.

Dank der großzügigen Unterstützung der Sparkassen-Stiftung, die das JGH mit einer Spende in Höhe von 80.000 € unterstützt hat, konnten die Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen und das Haus in seiner Nutzbarkeit weiter verbessert werden.

Wir sind weiterhin bestrebt, das Jugendgästehaus und das Außenbengelände noch attraktiver zu gestalten. Ein Beispiel dafür ist das neue „Spielgerät“, das durch die Europäische Union über die LAG AktivRegion Holstein Herz e.V. gefördert wurde. Die Streetworkout-Kletteranlage bietet sowohl für Kinder als auch Erwachsene hervorragende Möglichkeiten, sich fit zu halten und Spaß zu haben. Ein weiteres Highlight ist der neue Außenkicker, der von den Lions Stormarn gestiftet wurde.

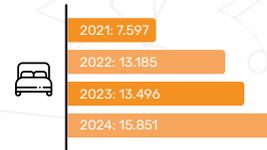
Auch im Haus hat sich einiges getan. Alle Zimmer im JGH Lütjensee sind nach Inseln benannt. Die Hüttendörfer tragen nun Namen von Bergketten: Anden, Himalaya und Rocky Mountains. Im nächsten Jahr werden die Hütten einzelne Berge aus diesen Bergketten tragen, und in den Teamleiter\*innen-hütten werden kleine Infomappen zu den Bergketten und Bergen ausliegen.

In einigen Zimmern haben wir die Decken neu gestaltet, um die Räume aufzuhellen. Saaremaa erstrahlt in neuem Glanz und bietet nun mit beruhigenden Farben eine tolle Atmosphäre für Gruppenarbeiten. Auch unser Sinnespfad erhielt während des Social Days eine Generalüberholung und kann nun wieder mit Freude erkundet werden.

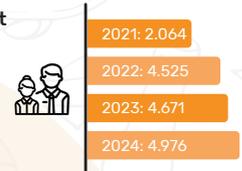


Outdoor-Kicker im Jugendgästehaus

## ÜBERBLICK IN ZAHLEN



Belegungen insgesamt



Besucher\*innen



# JUGENDDEMOKRATIEBILDUNG

## MEHR.DEMOKRATIE.WAGEN IN UND FÜR STORMARN

*Das Projekt „Jugenddemokratiebildung Stormarn – Mehr.Demokratie.Wagen in und für Stormarn“ ist als Kristallisationspunkt für Aktivitäten und Projekte zur Demokratiebildung und Beteiligung in Kommune, Schule und Jugendarbeit tätig. Die Fach- und Beratungsstelle ist als Akteurin und Anbieterin von Aktivitäten und Projekten im Bereich der Demokratiebildung und Beteiligung in Kommune, Schule und Jugendarbeit tätig. Die Angebote richten sich überwiegend an junge Stormarner\*innen zwischen 12 und 21 Jahren.*

### **PARTIZIPATION UND ENGAGEMENTFÖRDERUNG**

Nach mehreren Beratungsgesprächen im Jahr 2023 wurde gemeinsam mit der Gemeinde Hamberge im Januar eine Jugendversammlung durchgeführt. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen haben dem Bürgermeister erklärt, warum sie gerne in Hamberge wohnen und wo sie noch Verbesserungsvorschläge haben. Außerdem haben Mitglieder aus den Kinder- und Jugendbeiräten aus Reinfeld, Bad Oldesloe und Barsbüttel in Kleingruppen über ihr Ehrenamt informiert und Fragen beantwortet. Der ursprüngliche Plan, in Hamberge im Anschluss an die Jugendversammlung auch eine Kinder- und Jugendvertretung zu gründen, konnte leider bisher nicht realisiert werden. Es gab zwar von Seiten der Kinder und Jugendlichen ein reges Interesse, die Gemeinde musste aber feststellen, dass die Betreuung eines solchen Gremiums derzeit nicht leistbar ist. Die Fachstelle ist weiterhin im Kontakt mit der Gemeinde Hamberge, um eine geeignete Lösung zu finden.

Auch die Gemeinde Tremsbüttel hat sich von der Fachstelle zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung beraten lassen. Bei den Einzelberatungen von Gemeinden stehen immer die individuellen Voraussetzungen vor Ort im Vordergrund, um gemeinsam Ideen und Beteiligungsformate zu finden, die nachhaltig verankert und umgesetzt werden können.



2. Treffen der Stormarn Connection



2024 fanden zwei Workshops mit Kinder- und Jugendvertretungen statt. Im Januar wurde in einem Workshop mit dem neu gewählten Kinder- und Jugendbeirat Reinbek zunächst die Stadtpolitik vor Ort erklärt und gemeinsam erarbeitet, wie und an welchen Stellen sich die Mitglieder einbringen können. Anschließend wurden eigene Projektideen und Themen gesammelt, priorisiert und Aufgaben verteilt, damit das neu gewählte Team vom Kinder- und Jugendbeirat erfolgreich in die Amtszeit starten kann.

Mit dem Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg fand im September ein Workshop statt, bei dem der Fokus auf Teambuilding lag. Die Mitglieder beschäftigten sich mit den unterschiedlichen Persönlichkeiten im Team und arbeiteten heraus, wie sie die verschiedenen Stärken in Zukunft noch besser nutzen können. Durch erlebnispädagogische Elemente wurden außerdem die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt gestärkt.

Das Vernetzungstreffen 24 Stunden Politik für engagierte junge Ehrenamtliche konnte aufgrund von zu wenigen Anmeldungen nicht wie geplant im März stattfinden.

Gemeinsam mit dem Sozialministerium und dem Jungen Rat Kiel wurde außerdem eine Fortbildung für Fachkräfte zum Thema „Kinder- und Jugendbeiräte“ angeboten. Der Fokus der Fachstelle lag dabei auf Kinder- und Jugendvertretungen im ländlichen Raum, kleineren Städten und Gemeinden.

Wie in den vergangenen Jahren veranstaltete die Fachstelle Jugenddemokratiebildung gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein, dem Sozialministerium, dem Kinder- und Jugendbeirat Bad Oldesloe und dem Kinder- und Jugendbeirat Lauenburg PartizipAction!, das landesweite Treffen der Kinder- und Jugendvertretungen. Das Treffen bot Fortbildungsmöglichkeiten in Form von Workshops, zum Beispiel zu den Themen Rhetorik und Fördermöglichkeiten, und ist das wichtigste Vernetzungstreffen für Kinder- und Jugendvertretungen aus Schleswig-Holstein. Wie in den vergangenen Jahren sind auch 2024 Ideen und Projekte entstanden, die von den Jugendlichen über das Wochenende hinaus bearbeitet werden.

### **POLITISCHE BILDUNG ALS BILDUNGSauftrag**

Auch 2024 bestimmte eine Wahl das Programm der Fachstelle Jugenddemokratiebildung stark.

Im April bot die Fachstelle Jugenddemokratiebildung gemeinsam mit der Servicestelle Internationale Jugendarbeit eine Bildungsfahrt nach Brüssel an. 20 Teilnehmende nahmen das Angebot wahr und besuchten drei



*Brüsselfahrt 2024*

Tage lang Brüssel. Neben einer Stadtführung, einem Besuch im Schokoladenmuseum, der Besuch des Hauses der europäischen Geschichte und dem Parlamentarium lag der Fokus auf dem Besuch des Europäischen Parlaments und einem Treffen mit dem Abgeordneten Niklas Herbst von der CDU. In dem Gespräch mit Niklas Herbst ging es vor allem darum, einen Einblick in die politische Arbeit im Europäischen Parlament und den Arbeitsalltag eines Abgeordneten zu bekommen. Anschließend gab es die Gelegenheit bei einer Plenarsitzung dabei zu sein und sowohl Reden als auch Abstimmungen vor Ort zu erleben. Mit dem Angebot konnten auch Jugendliche und junge Erwachsene erreicht werden, die sich bisher noch nicht selbst politisch engagieren. So konnten Hemmungen gegenüber „der Politik“ abgebaut werden.

Es wurde außerdem wieder gemeinsam mit dem Kreis Stormarn ein Erklärplakat zur Wahl herausgegeben. Im Mai fanden die Aktionswochen zur EU-Wahl statt. Bei diesen besuchte die Fachstelle Jugenddemokratiebildung gemeinsam mit der Servicestelle Internationale Jugendarbeit mit einem Infostand acht Schulstandorte in Stormarn und erreichte so über 2.000 Schüler\*innen. Der Infostand wurde sowohl von Schulklassen besucht als auch von interessierten Einzelpersonen. Es gab die Möglichkeit sich über alle zur Wahl stehenden Parteien zu informieren, grundlegende Informationen über die Europäische Union und die Wahl zu bekommen und mit anderen über politische Positionen ins Gespräch zu kommen. Daneben wurde über Möglichkeiten ins Ausland zu gehen informiert. Außerdem nahmen fast 400 Personen an einem Gewinnspiel teil, und erklärten auf einer Postkarte, was die EU für sie bedeutet. Als Hauptgewinn wurde ein Interrailticket verlost, daneben gab es neun weitere Sachpreise.

Wie in den vergangenen Jahren gab es wieder eine Podiumsdiskussion zur EU Wahl. Zum ersten Mal fand diese als landesweite Kooperationsveranstaltung mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein und elf Stadt- und Kreisjugendringen statt. Die Schulklassen hatten die Möglichkeit, die Podiumsdiskussion entweder online über einen Livestream oder in Präsenz im Theater in der Stadthalle in Neumünster zu verfolgen. Sowohl online als auch vor Ort hatten die Schüler\*innen die Möglichkeit, eigene Fragen an die teilnehmenden Politiker\*innen zu stellen. Der Livestream wurde im Anschluss an die Veranstaltung veröffentlicht, so dass weitere Interessierte die Möglichkeit hatten, die Kandidat\*innen aus Schleswig-Holstein kennenzulernen.

Da sowohl beim Jugendschutz vom Kreis Stormarn, dem Regionalen Beratungsteam gegen Rechtsextremismus und der Fachstelle Jugenddemokratiebildung im Frühjahr vermehrt Anfragen zu den Themen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus eingegangen sind, wurde eine gemeinsame Fortbildung für pädagogische Fachkräfte organisiert. Da die Veranstaltung im Mai innerhalb weniger Tage ausgebucht worden war, wurde eine weitere zu dem gleichen Thema im September angeboten. Ziel der Veranstaltung war es Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter\*innen und Pädagog\*innen aus der außerschulischen Jugendarbeit für das Thema zu sensibilisieren, zu informieren und ihnen Handlungsansätze mitzugeben.

Aus den Veranstaltungen hat sich der Bedarf nach einem Argumentationstraining gegen rechts-extreme Parolen ergeben, bei dem der Fokus auf der besonderen Situation im pädagogischen Kontext liegen sollte. Hierzu fand im Dezember eine erste Veranstaltung statt. Eine weitere wird im Februar 2025 stattfinden.

Im November hat die Fachstelle Jugenddemokratiebildung einen freien Bildungstag für FSJler\*innen zum Thema „Jugendliche im Widerstand“ angeboten. Dabei wurde zuerst der Geschichtsort Stadthaus in Hamburg besucht und sich mit der Verfolgung von Widerständler\*innen und Regimegegner\*innen im Nationalsozialismus beschäftigt. Anschließend arbeiteten die Teilnehmenden in Kleingruppen zu unterschiedlichen jungen Widerständler\*innen. Die Gruppe besichtigte danach

gemeinsam die Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalt Fuhlsbüttel.

**DEMOKRATIE IM ALLTAG**

Zum zweiten Mal wurde im Jahrgang 2023/24 ein FSJ Politik in der Fachstelle Jugenddemokratiebildung angeboten. Bestandteil des Freiwilligendienstes ist immer ein eigenes Projekt. In den Osterferien fand das Projekt „spray your rights“ in Rehhorst und Zarpen statt. In drei Tagen erarbeiteten 12 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren Graffitis zu den Kinderrechten. Nachdem sie sich an den ersten beiden Tagen mit den unterschiedlichen Kinderrechten beschäftigt hatten, das Spraysen auf Leinwänden und Holzplatten geübt hatten, wurde am letzten Tag eine Wand der Grundschule in Zarpen mit einem großflächigen Graffiti von den Teilnehmer\*innen besprayed. Ergänzt wird das Bild mit Erklärungen der Kinder und Jugendlichen, die über einen QR-Code abrufbar sind. Die Kinderrechte sind damit an der Dörfergemeinschaftsschule Zarpen, die auf dem Weg ist, Kinderrechte-Schule zu werden, dauerhaft für sichtbar.

Im September fand in Heidekamp eine Beteiligungswerkstatt für Kinder und Jugendliche statt. Auf dem Spielplatz wurde ein Spielgerät entfernt. Um bei der Neuanschaffung den §47f GO zu berücksichtigen, hat sich die Gemeinde an die Fachstelle Jugenddemokratiebildung gewandt. Kinder zwischen 5 und 9 Jahren haben in einer Zukunftswerkstatt Ideen für das neue Spielgerät

gesammelt, Modelle mit Lego gebaut und sich abschließend für ihre Favoriten entschieden. Parallel dazu haben die älteren Kinder und Jugendlichen ab 9 Jahren in einer Zukunftswerkstatt Empfehlungen erarbeitet, wie Heidekamp lebenswerter für junge Menschen werden kann. Die Ergebnisse reichten von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche bis hin zu hellerer Straßenbeleuchtung. Die Ergebnisse beider Gruppen wurden im Anschluss dem Bürgermeister, Mitgliedern der Gemeindevertretung und interessierten Einwohner\*innen vorgestellt. Die Fachstelle Jugenddemokratiebildung hat bei einem Termin mit den zuständigen Mitarbeitenden vom Amt Nordstormarn die Ergebnisse der Spielplatzbeteiligung vorgestellt, damit diese auch umgesetzt werden können.



Gewinnspiel EU-Wahlen





Podiumsdiskussion 2024

In Reinbek soll die Gertrud-Lege-Schule umgebaut werden, dabei wird auch der Schulhof neugestaltet. An drei Tagen haben Kinder aus der Ferienbetreuung ihre Wünsche für den neuen Schulhof im Computerspiel Minecraft nachgebaut. Der Fokus lag dabei auf den Spielgeräten und dem Schulgarten. Die Ergebnisse wurden am Ende von den Kindern der zuständigen Landschaftsarchitektin vorgestellt, so dass sie bei der weiteren Planung berücksichtigt werden können.

**PROJEKTBEIRAT**

Auch 2024 fanden wieder drei Treffen des Projektbeirats Jugenddemokratiebildung statt. Das Gremium besteht aus 16 Mitgliedern, von denen acht Mitglieder erwachsen und acht Mitglieder unter 27 Jahren sind.

In diesem Jahr konnte ein Projekt mit den Fördermitteln für Mikroprojekte gefördert werden. Gefördert wurde die Anschaffung von Lego® Serious Play® Material für die Klausurtagung des Stadtjugendrings Ahrensburg e. V.. Das Material steht auch anderen Vereinen und Gruppen aus Stormarn zur Verfügung.

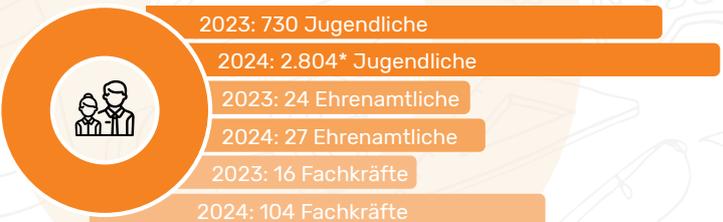
**ÜBERBLICK IN ZAHLEN**



Veranstaltungen

2023: 42

2024: 32



*\*Es wurden weitere 1.275 Jugendliche erreicht, die an der Podiumsdiskussion teilgenommen haben und nicht aus Stormarn kommen*

# JAL

## JUGENDARBEIT AUF DEM LANDE

*1995 gründete der Kreisjugendring das Projekt JAL, um offene Jugendarbeit in den ländlichen Regionen Stormarns zu ermöglichen. In den letzten 25 Jahren konnte sich JAL in Stormarn etablieren. Die grundlegenden Aufgaben in Form der wöchentlich stattfindenden offenen Jugendtreffs vor Ort und die Unterstützung der Gemeinden bei der Umsetzung von Jugendarbeit haben die Arbeit als eine Konstante begleitet.*

Im Jahr 2024 haben elf Gemeinden im Projekt „Jugendarbeit auf dem Lande“ (JAL) Jugendtreffs angeboten.

„Jugendtreff auf dem Land“ bedeutet: einmal in der Woche öffnet der Jugendtreff in der jeweiligen Gemeinde für zwei Stunden, außer in den Ferien und an Feiertagen. Zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten finden in den Ferien Zusatzangebote statt. In den Osterferien wurde eine Agentenjagd als Action Bound geplant, doch leider konnte diese, aufgrund zu weniger Anmeldungen, nicht stattfinden. In den Sommerferien gab es einen, mit 20 Teilnehmer\*innen, ausgebuchten, Segeltörn. Außerdem fanden Tagesprogramme, wie Bubble Soccer, Hip Hop oder Stopmotionfilme drehen, statt. In den Herbstferien fand ein Beauty Nachmittag mit fünf Teilnehmer\*innen statt.

Insgesamt gab es im Jahr 2024 zwei JAL Wochenenden im Jugendgästehaus Lütjensee, bei dem die Jugendlichen aus allen elf Treffs die Chance hatten mitzufahren. Im Jahr 2024 nahmen an beiden Wochenenden insgesamt 66 Kinder- und Jugendliche teil. In den jeweiligen Treffs wurden ebenfalls noch weitere Ausflüge, gemeinsam mit den Treffteilnehmer\*innen geplant und durchgeführt. Hierbei gab es sowohl Übernachtungsaktionen in den Jugendtreffs sowie Ausflüge zum Sprungraum Hamburg.

In den wöchentlichen Treffzeiten dürfen die Kinder selbst bestimmen, worauf Sie Lust haben und was sie für Aktivitäten machen wollen. Das Fachpersonal des Kreisjugendring Stormarn e.V. versucht dann, diese Aktivitäten gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen umzusetzen. Hierbei waren das Kochen im Jugendtreff, diverse Spiele, wie LoveLetter oder Werwolf, aber auch einfach Musikhören beliebte Aktivitäten.

2024 war wieder einmal der Segeltörn ein absolutes Highlight, weshalb auch gleich das Schiff für das Jahr 2025 gebucht worden ist.



Grillen in Siek



Das Projekt Jugendarbeit auf dem Lande wird von den Gemeinden gut angenommen. Für das Jahr 2025 haben wir bereits Anfragen von zwei weiteren Gemeinden, die Jugendtreffs über das Projekt anbieten wollen.

Der Kreisjugendring Stormarn wird weiterhin die Jugendarbeit im ländlichen Raum mit all seiner Expertise unterstützen und freut sich auf die gemeinsame Bewältigung der Herausforderung, die dieses Feld mit sich bringt. Die Jugendlichen und der KJR freuen sich schon auf tolle Aktionen im Jahr 2025.

### **JUGENDTREFFS:**

Um die einzelnen Treffs noch einmal genauer kennenzulernen, stellen wir im Folgenden kurze Informationen und Fakten aus den Jugendtreffs zusammen.

#### **SIEK**

2024 lag die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer\*innen bei sechs Jugendlichen pro Treffzeit. Die Altersspanne lag bei zehn bis 17 Jahren. Der Jugendtreff Siek hat die Besonderheit, dass dieser zweimal in der Woche öffnet. Beliebt waren im Jugendtreff Siek die neuen Medienkoffer, die eine Switch Konsole inklusive Beamer beinhalten.

#### **REHHORST**

2024 lag die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer\*innen bei sechs Jugendlichen pro Treffzeit. Die Altersspanne lag bei elf bis 17 Jahren. Beliebt war im Jugendtreff Rehhorst das Spiel Werwolf. Ein Highlight des Jahres war die Übernachtung im Jugendtreff.

#### **DELINGSDORF**

2024 lag die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer\*innen bei zwei bis vier Jugendlichen pro Treffzeit. Die Altersspanne lag bei elf bis 16 Jahren. Beliebt war im Jugendtreff Delingsdorf das Kochen und die Nutzung der Außenfläche mit verschiedenen Outdoorspielen.

#### **GROSSENSEE**

2024 lag die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer\*innen bei zehn bis 12 Jugendlichen pro Treffzeit. Die Altersspanne lag bei neun bis 16 Jahren. Beliebt war im Jugendtreff Großensee, das große Außengelände, welches für diverse Sportspiele genutzt wurde. Der Jugendtreff wird im Jahr 2025 neugestaltet, da es leider einen Wasserschaden gab.



*Smoothies machen in Steinburg Eichede*

#### **STEINBURG/EICHEDE**

2024 lag die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer\*innen bei fünf bis sechs Jugendlichen pro Treffzeit. Die Altersspanne lag bei acht bis 15 Jahren. Beliebt waren im Jugendtreff die VR Brillen sowie selbstgeplante Schnitzeljagden oder das Backen.

#### **BRAAK**

2024 lag die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer\*innen bei vier bis fünf Jugendlichen pro Treffzeit. Die Altersspanne lag bei zehn bis 17 Jahren. Beliebt waren im Jugendtreff Braak, Schminkaktionen und die PS 5. Die Gemeinde Braak hat selbständig eine zweite Treffzeit aufgemacht. Die ehrenamtlich Leitenden werden hierbei vom Kreisjugendring unterstützt.

#### **ELMENHORST**

2024 lag die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer\*innen bei drei bis fünf Jugendlichen pro Treffzeit. Die Altersspanne lag bei zehn bis 15 Jahren. Beliebt waren im Jugendtreff Elmenhorst Kochen und diverse Gesellschaftsspiele.

### LASBEK

2024 lag die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer\*innen bei ein bis zwei Jugendlichen pro Treffzeit. Die Altersspanne lag bei zwölf Jahren. Aufgrund der geringen Beteiligung, wurde gemeinsam mit der Gemeinde beschlossen, den Treff bis zu den Osterferien 2025 zu pausieren.

### FELDHORST

2024 lag die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer\*innen bis zu den Herbstferien bei zwei bis drei Jugendlichen pro Treffzeit. Aufgrund der geringen Beteiligung wurde in Absprache mit der Gemeinde der Jugendtreff ab dem Herbst nach Havighorst verlegt. Dort wird der Jugendtreff wieder gut angenommen.

### MEDDEWADE

2024 lag die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer\*innen bei fünf Jugendlichen pro Treffzeit. Die Altersspanne lag bei neun bis 12 Jahren. Beliebt waren im Jugendtreff Meddewade Kochen und diverse Gesellschaftsspiele. Ein Highlight des Treffs war sicherlich der Ausflug zum Arriba Erlebnisbad.

### RÜMPEL

Die Gemeinde Rümpel ist 2024 neu in das Projekt eingestiegen. 2024 lag die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer\*innen bei fünf bis sechs Jugendlichen pro Treffzeit. Die Altersspanne lag bei zehn bis 15 Jahren. Beliebt war im Jugendtreff Rümpel, die VR Brille. Die JAL Wochenenden wurden von den Teilnehmer\*innen aus Rümpel sehr gut angenommen.



JAL Wochenende in Lütjensee



JAL Wochenende im März 2024

## ÜBERBLICK IN ZAHLEN



Durchschnittliche Besucher\*innen

2023: 7

2024: 7



**9-18 Jahre**

Alter der Besucher\*innen



**11**

Jugendtreffs

# MEDIENPÄDAGOGIK

## BEGLEITUNG UND TEILHABE

*Die Arbeit der Medienpädagog\*innen Lina Samoske und Martin Oberwetter besteht weiterhin darin, die digitale Mündigkeit von Kindern, Jugendlichen und Eltern auszubauen und die Aus- und Fortbildung von Lehrer\*innen, Erzieher\*innen und weiteren Multiplikator\*innen stärker zu fördern.*

*Die medienpädagogische Arbeit verfolgt die sich daraus ergebenden Ziele, die in regelmäßigen Abständen überprüft und angepasst werden:*

- *Frühe Medienkompetenzförderung*
- *Schulische Kompetenzförderung*
- *Außerschulische Kompetenzförderung*

### **MEDIENPROJEKTE**

Das Jahr 2024 begann mit personellen Veränderungen: von Januar bis Mai war Lisa Kramp im Medienteam tätig und übernahm vorrangig die Grundschulworkshops. Seit Juni besteht das Team nun aus Lina Samoske, Lena Saß und Martin Oberwetter, sodass einige Anfragen auf das Jahr 2025 verschoben werden mussten. Die Nachfrage nach Medieninhalten und medienpädagogischer Unterstützung im Kreis Stormarn ist unverändert hoch. Das Ziel, vermehrt nachhaltige Peer-Projekte zu initiieren, wurde erfolgreich umgesetzt: So fanden mehrere Medienritter-Ausbildungen und Vertiefungsseminare für Schüler-Medien-Lots\*innen statt. Präventionsworkshops werden selbstverständlich weiterhin an den Schulen angeboten, ebenso wie Elternabende mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die weiterhin gut angenommen werden. Das Ziel ist es, das medienpädagogische Angebot ausgewogen zu gestalten. Der Kreisjugendring Stormarn bleibt somit ein zentraler Ansprechpartner für Medienbildung und -prävention in der Region. Auch Sonder- und Förderschulen sowie Bildungseinrichtungen wie das Jugendaufbauwerk und die Erich-Kästner-Schule in Reinfeld erhielten regelmäßig Medien- und Kreativworkshop-Angebote vom KJR. Die Nachfrage nach dem Workshop „Schönheit & Selbstdarstellung in sozialen Medien“ bleibt hoch.



VISION im KuB Bad Oldesloe



Die Workshops wurden überwiegend in den 9. Klassen durchgeführt. Zusätzlich fanden Elternabende zu diesem Thema statt. Seit Anfang des Jahres werden auch wieder vermehrt Workshops von Grundschulen angefragt.

### **SCHULSOZIALARBEIT 2.0**

Im Jahr 2024 bot der Kreisjugendring Stormarn e.V. erstmals eine praxisorientierte Fortbildung für Schulsozialarbeiterinnen an. Ziel war es, die Fachkräfte im Umgang mit Medien für Schülerinnen der Klassenstufen 4 bis 6 zu stärken. Die Teilnehmenden erhielten praxisnahe Werkzeuge, um Schüler\*innen kompetent zu begleiten.

Schwerpunkt der Fortbildung war die Vermittlung von Medienkompetenz und die Förderung sozialer Fähigkeiten im digitalen Raum. Die Teilnehmenden sollten in der Lage sein, eigenständig einen Medienworkshop für ihre Zielgruppe durchzuführen. Zudem wurden die Ursachen von Mediensucht thematisiert und präventive Strategien vermittelt. Die Fortbildung deckte sowohl praktische als auch theoretische Inhalte ab.

#### Inhalte vom Kreisjugendring Stormarn e.V.

- Gaming: Altersfreigaben, InApp-Käufe
- YouTube & Social Media: Influencer\*innen, Werbung, (ungeeignete) Inhalte
- Kommunikation: WhatsApp-Gruppen, Chats, ungewollte Kontakte, Cybermobbing
- Mediennutzung: Bildrechte, Urheberrechte, Bildschirmzeiten
- Datenschutz: Privatsphäre, Sicherheitseinstellungen

Der Zusammenhang zwischen Mediensucht und den Entwicklungsprozessen von Abhängigkeiten wurde behandelt. Risikofaktoren für Mediensucht sowie Schutzfaktoren wie Resilienz und soziale Unterstützungssysteme wurden thematisiert. Zudem wurden Möglichkeiten zur Früherkennung, Beratung und konkrete Anlaufstellen vorgestellt.

#### Inhalte von der Therapiehilfe e.V. & SVS Stormarn:

- Suchtentstehung: Definition, Entwicklung, Verlauf von Abhängigkeiten im Zusammenhang mit Mediennutzung
- Risikofaktoren: Persönliche, soziale und medienbezogene Risikofaktoren
- Schutzfaktoren: Förderung von Resilienz, soziale Unterstützungssysteme, Medienkompetenzbildung
- Unterstützungsmöglichkeiten: Früherkennung und Beratung, Interventionsmöglichkeiten, Beratungs- und Anlaufstellen

Die Fortbildung ist besonders sinnvoll, da Schulsozialarbeiter\*innen direkt an den Schulen arbeiten und somit nah an den Schüler\*innen sind. Sie haben Zugang zu den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen im digitalen Raum und können als wichtige Ansprechpartner\*innen agieren. Die Schulung befähigt die Fachkräfte, die Schüler\*innen kompetent zu begleiten und ihre Mediennutzung zu unterstützen. So wird die medienpädagogische Arbeit gerechter auf alle Schulen im Kreis verteilt.

Aufgrund der hohen Nachfrage und schnellen Ausbuchung ist für 2025 eine weitere Ausbildung geplant. Zudem ist eine regelmäßige Auffrischung durch Online-Sitzungen vorgesehen. Ein Aufbauseminar zum Thema Medien und Elternarbeit wird ebenfalls 2025 stattfinden.

Die Fortbildung wurde in Zusammenarbeit mit der Therapiehilfe e.V. und dem SVS Stormarn e.V. angeboten und vom Kreis Stormarn unterstützt.

### **MEDIENRITTER**

Das Peer-Projekt „Medienritter“ wurde Anfang 2023 erstmals durchgeführt und erfreut sich seitdem ansteigender Beliebtheit. Im Jahr 2024 wurden Schülerinnen und Schüler aus insgesamt neun 6. Klassen zu Medienrittern ausgebildet.

Ziel des Projekts ist es, einen grundlegenden Schutz in der Nutzung sozialer Netzwerke sicherzustellen. Dies gelingt durch die Vermittlung von Wissen zu Sicherheitseinstellungen, das die Schüler\*innen regelkonform und gewissenhaft anwenden. Im Rahmen der Medienkompetenzbildung zielt das Projekt darauf ab, Nutzungsregeln zu vermitteln, die zunächst akzeptiert und angewendet werden, ohne sie zu hinterfragen. Das „Warum“ – also die Sinnhaftigkeit dieser Regeln – wird zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausführlich diskutiert. Ähnlich wie im Straßenverkehr, wo erklärt wird, dass ein rotes Ampelsignal zum Stehenbleiben auffordert, wird eine Grundhaltung zur Nutzung sozialer Netzwerke und Apps vermittelt. Durch diese erste Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Sicherheitseinstellungen wird eine wichtige Teilkompetenz entwickelt, die es ermöglicht, daraufhin weitere Kompetenzen im Bereich der Medienbildung aufzubauen.

### **(SCHUL-)WORKSHOPS UND ELTERNABENDE**

Der Bedarf an medienpädagogischer Aufklärungsarbeit blieb auch im Jahr 2024 weiterhin hoch. 389 Grundschüler\*innen an 5 Grundschulen nahmen an Medienpräventionsworkshops teil. Zusätzlich besuchten 392 Eltern die medienpädagogischen Informationsveranstaltungen des KJR, darunter 11 Elternabende an Schulen

und Kindertagesstätten. Besonders nachgefragt sind Elternabende an Grundschulen, vor allem beim Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule, wenn sich der Zugang zu digitalen Inhalten und die Mediennutzung der Heranwachsenden häufig ändern. Der KJR bietet zu den Präventionsworkshops daher auch begleitete Elternabende an, um Eltern in diesem Übergangsprozess zu unterstützen.

Neben den klassischen Medienpräventionsworkshops sind auch Workshops zu Themen wie „Schönheit & Selbstdarstellung in Social Media“ und „Gaming“ sehr gefragt. Diese richten sich an Schülerinnen ab der 8. Klasse. Insgesamt führte der KJR 11 Workshops an 7 weiterführenden Schulen durch und erreichte damit 277 Schülerinnen.

Im Bereich der Erwachsenenbildung konnte der KJR 2024 über 500 Erwachsene erreichen. Das Hauptziel in dieser Zielgruppe ist es, die digitale Lebenswirklichkeit von Heranwachsenden zu erläutern, auf Gefahren und Potenziale hinzuweisen und Methoden aufzuzeigen, wie Eltern und Erziehende ihre Kinder in der digitalen Welt kompetent begleiten können. Dabei werden weiterhin Themen wie Datenschutz, Altersfreigaben, Glücksspielmechanismen in Spielen, ungewollte Kontakte, Medienzeiten, ungeeignete Inhalte, Cybermobbing und Werbung behandelt. Inzwischen gehören auch zunehmend Themen wie Social Media, Fake News und Künstliche Intelligenz zu den Inhalten der Fortbildungen.

Die Nachfrage nach Fortbildungen für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiterinnen im Schulkontext ist in den letzten Jahren gestiegen. Der KJR hat diese Fortbildungsangebote seit einem Jahr verstärkt beworben. Besonders an Schulentwicklungstagen hat sich die Fortbildung des gesamten Kollegiums zu Medien- und Themen der digitalen Lebenswelten der Schülerinnen etabliert. Die Fortbildungen kombinieren Theorie (Vorträge) und Praxis (Ausprobieren von Games, Apps und Social Media-Anwendungen) und haben sich als äußerst effektiv erwiesen. Sie vermitteln Lehrkräften ein besseres Verständnis für die digitale Lebenswelt ihrer Schüler\*innen und bieten ihnen neue, kreative Methoden für den Unterricht.

Die positiven Rückmeldungen zu diesen Fortbil-

dingsangeboten haben dazu geführt, dass der KJR plant, diese Angebote weiter auszubauen. Im Jahr 2024 wurden an der Gemeinschaftsschule in Reinbek 70 Lehrerinnen fortgebildet. Zwei weiteren Schulen musste aufgrund fehlender Kapazitäten abgesagt werden. Auch außerschulische Institutionen sowie verschiedene Fachbereiche des Kreises zeigen zunehmend Interesse an einer Zusammenarbeit, was die Bedeutung des Themas unterstreicht und das Netzwerk weiter stärkt. So wurden die Medienpädagoginnen des KJR unter anderem vom Blauen Elefanten (Ahrensburg und Bad Oldesloe), dem Jugendamt (Bad Oldesloe und Glinde) und dem Pflegekinderdienst (Ahrensburg) zu Informations- und Weiterbildungszwecken eingeladen.

### **FERIENPASSANGEBOTE**

Die Medienpädagog\*innen vom Kreisjugendring Stormarn e.V. boten 2024 im Rahmen des Ferienpassangebotes mehrere Medienprojekte an, die sich auf praktische Erfahrungen in der Medienproduktion konzentrierten. In Reinbek produzierten 16 Kinder einen Film mit dem Titel „Exit der Film – Die verschlossene Schule“. In Reinbek erstellten 12 Kinder den Film „00-Reinbek“. Bei beiden Projekten waren die Kinder in alle Schritte der Filmproduktion involviert.

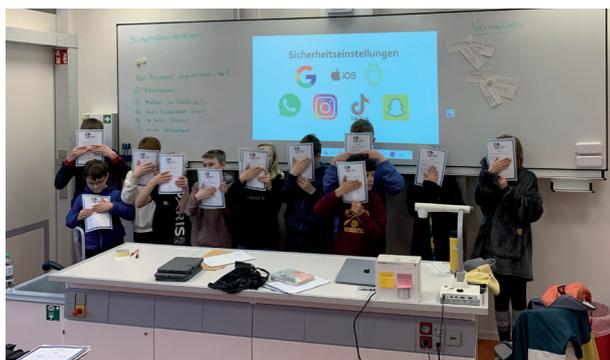
In den Herbstferien organisierte der Kreisjugendring Stormarn e.V. in Kooperation mit der Gertrud-Lege-Schule Neuschönningstedt und der Fachstelle für Jugenddemokratiebildung des KJR ein Minecraft-Projekt. Drei Tage

lang beschäftigten sich Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren mit dem Umbau ihrer Schule und gestalteten Ideen wie einen Hindernisparcours im Spiel. Am dritten Tag besuchte ein Planungsbüro die Kinder und ließ sich die Ideen bei einem virtuellen Rundgang vorstellen.

Diese Projekte boten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in Medienproduktion, Kreativität und Teamarbeit zu fördern und ihre Medienkompetenz sowie ihren Medienkonsum zu reflektieren.

### **FESTIVAL FÜR DIGITALE MEDIEN**

Am 15. November 2024 fand das jährliche Festival für digitale Medien im Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe statt, dieses Jahr unter dem Titel „VISION – Planet Emoji“.



*Ausbildung der Medienritter*

Das Festival bot einen Tag rund um Emojis, Emotionen und Missverständnisse in der digitalen Kommunikation. Organisiert vom Kreisjugendring Stormarn e.V., finanziert vom Kreis Stormarn und in Zusammenarbeit mit dem KuB Bad Oldesloe, richtete sich das Festival an Kinder, Jugendliche und Familien, die sich mit digitalen Themen auseinandersetzen wollten.

Der Tag begann um 10:00 Uhr mit exklusiven Angeboten für Schulklassen aus Ahrensburg und Bad Oldesloe (4.-6. Klasse). Rund 150 Schülerinnen nahmen an Workshops und offenen Angeboten teil. Ab 13:00 Uhr öffnete das Festival für alle Interessierten und zog etwa 140 Besucherinnen an.

Workshop-Angebote:

- Emojis & Emotionen (Stadtbibliothek Bad Oldesloe): Bedeutung von Emojis in der digitalen Kommunikation und Missverständnisse in Chats.
- Safety First (Medienpädagogin Svea Bade): Schutz vor ungewollten Kontakten und Risiken im Internet.
- Lootbox-Land (Therapiehilfe Bad Oldesloe und SVS Stormarn): Funktionsweise von Lootboxen und ihre Auswirkungen auf das Verhalten.
- Follower & Likes (OKSH): Einfluss von sozialen Medien auf das Selbstwertgefühl und die Auswirkungen von Likes und Followern.
- Codes erkennen (KJR Stormarn): Erkennen von diskriminierenden und sexistischen Emojis und Umgang mit problematischen Inhalten.
- Was wäre wenn... (Polizeidirektion Ratzeburg): Hate Speech und strafbare Kommentare im Internet.

Offene Angebote:

- Retrogaming (Nerdlicht e.V.): Klassische Spielekonsolen erleben.
- Chatstorm (KJR Stormarn): Austausch über die Menge und den Umgang mit täglichen Nachrichten.
- Planet-Emoji in Minecraft bauen (Landeszentrum für eSport): Kreative Gestaltung der digitalen Welt.
- Q&A mit den TikTok-Stars Two and a Down Men: Einblick in die Erfahrungen der TikTok-Stars.
- Herzen & Flammen (KJR Stormarn): Gestaltung von Bügelperlen-Symbolen der digitalen Kommunikation.
- Eigene Emojis (KJR Stormarn): Design von persönlichen Emojis mit einer App.
- Sicherheitscheck (KJR Stormarn): Sicherheitscheck für Smartphones.

Das Festival bot nicht nur Wissensvermittlung, sondern war auch ein Raum für kreative Entfaltung und kritische

Diskussionen. Die Kombination aus Bildung, Spaß und Interaktion machte das Ereignis zu einem besonderen Event. Besonders wertvoll war der generationsübergreifende Dialog, gefördert durch die Vielfalt der Angebote.

**AUSBLICK**

Für das Jahr 2025 sind die Medienpädagog\*innen natürlich weiterhin in folgenden Bereichen tätig:

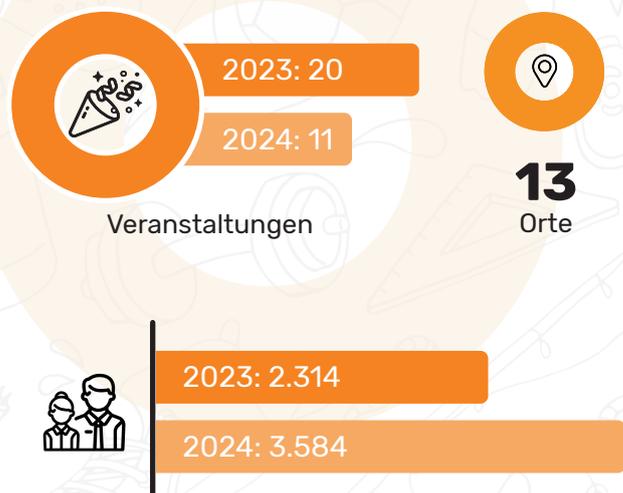
- Präventionsangebote
- Erwachsenenbildung
- Kreativprojekte
- (Netzwerk-) Veranstaltungen

Im Jahr 2025 wird der Kreisjugendring Stormarn e.V. sein Angebot zur Förderung der Medienkompetenz ausweiten, insbesondere für Kitas und Einrichtungen der frühkindlichen Bildung. Der Start erfolgt mit dem Kita-Fachtag im April 2025, der gemeinsam mit dem OKSH, Blickwechsel e.V. und der Berufsschule Bad Oldesloe organisiert wird. Weitere Kita-Informationsabende und Schulungen für Erzieher\*innen sind geplant.

Ein Fokus liegt auf der Verbindung von digitalen Medien und Demokratiebildung, besonders zu Themen wie Fake News, Deepfakes und Künstlicher Intelligenz. Erste Veranstaltungen beginnen Ende Januar und Anfang Februar.

Das Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen sowie für Sonder- und Förderschulen wird fortgeführt und durch Peer-to-Peer-Projekte ergänzt. Die Aus- und Fortbildung von Multiplikator\*innen wird intensiviert.

**ÜBERBLICK IN ZAHLEN**



Teilnehmer\*innen: Kinder, Jugendliche & Erwachsene

# JUGENDARBEIT & SCHULE

## SCHULEICA & SV-ARBEIT

*Im Bereich Jugendarbeit und Schule gibt es verschiedene Projekte und Angebote, die sich überwiegend an ehrenamtlich aktive Schüler\*innen richten. Ziel ist es, die Übernahme von Verantwortung und Möglichkeiten des sozialen Lernens aus den verschiedenen Themen der Jugendarbeit im Schulbereich zu nutzen und weiterzuentwickeln.*

*Folgende Angebote haben sich in den letzten Jahren fest etabliert:*

### **SV POWER**

- SV-Basic Seminare in Glinde, Bad Oldesloe und Trittau (jährlich zum Anfang des Schuljahres)
- Individuelle Workshops für Schüler\*innenvertretungen (Grundlagen der SV-Arbeit, Projektmanagement, Wahlen)
- Vernetzungstreffen für SV Verbindungslehrkräfte
- Gemeinsame Umsetzung des Projektes mit dem Stadtjugendring Ahrensburg e.V., dem Jugendzentrum Trittau, dem Team Offene Kinder- und Jugendarbeit Glinde sowie der Stadt Bad Oldesloe, Fachbereich Kinder und Jugend

### **KREISSCHÜLER\*INNENVERTRETUNG STORMARN**

- Begleitung und Beratung der Kreisschüler\*innenvertretung (KSV), z.B. Vorbereitung der Sitzungen, Begleitung bei Gesprächen mit der Politik und bei Stellungnahmen zu verschiedenen Themen,
- Konzeptionelle und administrative Unterstützung des Vorstandes

### **SCHULEICA**

- Ausbildung von Schüler\*innen zu Jugendgruppenleiter\*innen an mehreren Seminarwochenenden
- Begleitung bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Gruppenprojekten durch die Teilnehmenden der Ausbildung innerhalb der Schule, des Offenen Ganztages oder in der Jugendarbeit



Schuleica-Ausbildung



**SV-POWER**

Mittlerweile erhöht sich die Nachfrage nach individuellen Seminaren für Schüler\*innenvertretungen stetig. So haben 2024 neben dem allgemeinen Angebot zwei SV-interne Basic-Seminare in Reinfeld und Bargtheide sowie ein Projektseminar in Glinde stattgefunden. Auch für 2025 gibt es erste Anfragen von Schüler\*innenvertretungen weiterer Schulen für Seminare.

**SCHULEICA-AUSBILDUNG**

Durch eine engere Kooperation mit dem Sachbereich Kinder und Jugend der Stadt Bad Oldesloe wurden in 2024 neben Projekten in den Aktivitäten der Schulen auch neue Projekte im Ferienpass umgesetzt. So gab es beispielsweise ein Tanzangebot und einen mehrtägigen Mo-saikkurs, der durch die jungen Ehrenamtlichen umgesetzt wurde. Dieses Konzept wird im aktuellen Jahrgang 24/25 fortgesetzt. Insgesamt befinden sich 27 Schüler\*innen im aktuellen Ausbildungsjahrgang und setzen sich mit ihrer Rolle als Jugendgruppenleiter\*in auseinander.

**EHRENAMTS(VORHABEN)WOCHE**

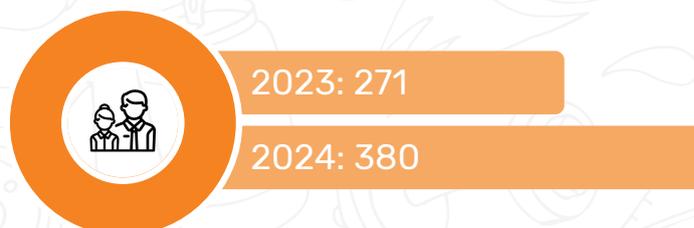
Das im Jahr 2023 erarbeitete und als Pilotprojekt an der Ida-Ehre Schule Bad Oldesloe (IES) umgesetzte Konzept der Ehrenamtswoche steht Schulen zur Umsetzung auf unserer Website zur Verfügung. Als Kreisjugendring unterstützen wir bei Umsetzung der Ehrenamtsvorhabenwoche, bei der es darum geht, ehrenamtliche Jugendverbandsarbeit erlebbar zu machen. Auch im Jahr 2024 wurde wiederholt eine Ehrenamtsvorhabenwoche in der

IES im Jahrgang der 6. Klassen durchgeführt. Als Jugendverband haben wir neben anderen lokalen Trägern in interaktiven Workshops einen übergreifenden Einblick in die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements als Jugendgruppenleiter\*in geben können.

**BEGLEITUNG DER KREISSCHÜLER\*INNENVERTRETUNG STORMARN**

Dieses Jahr gab es eine enge Begleitung des Kreisschüler\*innenvorstandes, der am Anfang des Jahres gewählt wurde. Bei der Sitzung im Januar nahmen 54 Teilnehmer\*innen teil. Der gewählte Vorstand traf sich drei Mal und hat verschiedene Arbeitsgruppen gebildet. Ein Projekt war es, die Website der Kreisschüler\*innenvertretung zu gestalten. Diese Ausgestaltung hat noch Potenzial. Aber ein Statement landete bereits auf [www.ksv-stormarn.de](http://www.ksv-stormarn.de). Mitte November gab es dann das zweite Kreisschüler\*innenparlament, welches mit 34 Teilnehmer\*innen ebenfalls gut besucht war. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich im Januar 2025 zur ersten Vorstandssitzung treffen wird. Der Kreisjugendring unterstützt den Kreisschüler\*innenvorstand in allen organisatorischen Angelegenheiten und steht dem Kreisschüler\*innenparlament beratend zur Verfügung.

Wir danken der Kreisschüler\*innenvertretung und allen beteiligten SV'en, sowie unseren Kooperationspartner\*innen und dem Kreis Stormarn für die gute Zusammenarbeit, durch die wir das Projekt Jugendarbeit und Schule auch im Jahr 2024 wieder aktiv gestalten konnten.

**ÜBERBLICK IN ZAHLEN**

Durch Veranstaltungen  
erreichte Jugendliche

# FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

## BILDUNGS- UND ORIENTIERUNGSJAHR FÜR JUNGE MENSCHEN

*Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist ein soziales Bildungs- und Orientierungsjahr. Der Kreisjugendring Stormarn ist seit 2014 als Träger des FSJ zugelassen. Dadurch unterstützt der KJR junge Menschen dabei, ihre soziale Kompetenz zu stärken, die Persönlichkeitsbildung auszubauen, ihre Reflexionsfähigkeit zu fördern sowie das Sammeln praktischer Erfahrungen in sozialen Berufen zu ermöglichen. Die Förderung des freiwilligen sozialen Engagements gehört ebenfalls zu den Zielen des KJR und wir versuchen u.a. auf diesem Wege, Jugendarbeit und Schule im Kreis Stormarn zu verknüpfen. Das FSJ ist „die beste Probezeit“ vor dem Start in einen Beruf!*

*Die pädagogische Begleitung während des Einsatzes im Freiwilligendienst ist darauf ausgerichtet, die Kompetenzen der FSJler\*innen zu stärken und zu fördern. Die Einbeziehung der FSJler\*innen in die Ausgestaltung der Seminarplanung, ermöglicht es, ihre Interessen und Bedürfnisse bestmöglich zu berücksichtigen.*

*Durch die Übernahme von Verantwortung für sich und andere in einer sozialen Einrichtung kann das FSJ einen großen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der FSJler\*innen leisten, ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstwirksamkeit stärken.*

*Die gesetzten Ziele können durch die pädagogische Begleitung während und außerhalb der Seminare sowie durch die Zusammenarbeit mit den Einsatzstellen und durch die Vernetzung mit anderen FSJ-Trägern erreicht werden.*

### **AKTIVITÄTEN (UMSETZUNG)**

Einer der Schwerpunkte der pädagogischen Begleitung besteht in der Organisation, Gestaltung und Begleitung der FSJ-Seminare. Die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen werden dabei von ehemaligen FSJler\*innen unterstützt. Zusätzlich werden externe Honorarkräfte mit eingebunden, um eine größtmögliche Vielfalt an Seminarthemen und Persönlichkeiten abzudecken. So hat jede\*r Freiwillige die Möglichkeit, sich einen für sich passenden Ansprechpartner\*in auszusuchen und auf verschiedenen Ebenen Kontakt aufzubauen, um ggf. auch persönliche Themen ansprechen zu können.



*Turmbauen bei der Projektmethode*



Die FSJ-Jahrgänge sind jahresübergreifend. Daher berichten wir von zwei Jahrgängen. Zum einen von der zweiten Hälfte des Jahrgangs 2023/2024, zum anderen vom Start des Jahrgangs 2024/2025.

Seit dem Jahrgang 2023/2024 gibt es 20 Einsatzstellen, drei davon neu in Bargteheide, die überwiegend im Bereich der Grund- und weiterführenden Schulen des Kreises angeboten werden. Zusätzlich bietet der Kreisjugendring einige FSJ-Plätze in Kindergärten an. Die Seminargruppe 2023/24 bestand durchschnittlich aus 31 FSJler\*innen.

Das Seminar im Januar hat sich in erster Linie der Ersten Hilfe gewidmet. Ein Referent des Deutschen Roten Kreuzes führte die Teilnehmenden in zwei Kleingruppen durch die Inhalte. Die andere Gruppe kümmerte sich parallel um die Verpflegung der Seminargruppe: plante die Mahlzeiten, kaufte ein, kochte, sorgte durch Deko und Speisekarten sowie für eine besondere Atmosphäre und lernte so nebenbei, zu kochen und dabei eine Großgruppenverpflegung zu koordinieren und umzusetzen.

Den Schwerpunkt des Abschlussseminars 2023/24 im April bildeten praktische Workshops: Es wurden alkoholfreie Cocktails gemixt sowie erlebnispädagogische Spiele erfunden und gemeinsam ausprobiert. Für mehrere Teilnehmende war der Einführungsworkshop zum Thema „Queerness und Co“ sehr interessant und hilfreich. Ein weiterer Schwerpunkt bildeten die Präsentationen der FSJ-Projekte, die zum großen Teil sehr kreativ umgesetzt wurden.

Der Abschlusstag fand als Tagesveranstaltung im Juni im Jugendgästehaus in Lütjensee statt. Die Veranstaltung war für die Freiwilligen wichtig, da sie hierbei die Möglichkeit hatten, die letzte gemeinsame Zeit mit der Seminargruppe zu verbringen und sich voneinander zu verabschieden.

Die Seminargruppe 2024/2025 startete im August mit 22 FSJler\*innen und konnte bis Oktober auf 29 FSJler\*innen erweitert werden.

Das Einführungsseminar war mit Themen wie Rechte und Pflichten im FSJ, Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie mit vielen Aktionen und Spielen geplant, in denen sich die Teilnehmenden vor der Gruppe ausprobieren konnten. Das Zwischenseminar behandelte u.a. Themen wie Projektmanagement, Kommunikation, Erlebnispädagogik und Visionboard.

Zusätzlich zu den festen 20 Seminartagen in den jeweiligen Jahrgängen haben die Teilnehmer\*innen fünf freie Bildungstage besucht. Zur individuellen Schwerpunktsetzung gab es verschiedene Themen:

➤ Medienpädagogik: An diesem Tag ging es um die Reflexion der eigenen Mediennutzung, praktische Medienarbeit für die Einsatzstelle vor Ort sowie um die Definition von Schönheit, Selbstdarstellung & Social Media.

➤ Schokolade - fair oder bitter? Fast jede\*r mag Schokolade. Doch wie wird Schokolade hergestellt? Wo wird Kakao angebaut? Wer profitiert davon? Der Workshop machte deutlich, was Welthandel und Lieferketten für Menschen bedeuten können. Aus fair gehandelten Zutaten wurden schließlich selbst Schokolade hergestellt.

➤ Kinder- und Jugendbeteiligung: Es ging um Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Kita, Schule, Verein und Jugendverband. Überall gibt es Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche als Expert\*innen in der eigenen Sache einzubinden und sie an Entscheidungen zu beteiligen. Dazu wurden unterschiedliche Methoden ausprobiert und geklärt, welche Hindernisse es gibt und wie gute Beteiligung gelingen kann.

➤ Rollstuhlbasketball: Mit den BG-Baskets aus Hamburg konnte das Sitzen im Rollstuhl erlebt und ausprobiert werden. Wie kann man mit einer Behinderung Sport auf professionellem Niveau treiben?

➤ Selbstverteidigung: Es ging darum, zu lernen, in gewissen Situationen angemessen zu reagieren und nicht in Panik oder Schockstarre zu verfallen. Vermittelt wurden Methoden, um deeskalierend zu handeln und dabei ein sicheres Auftreten zu bewahren.

➤ „Crashkurs Leben“: Nach der Schulzeit und dem Einstieg in den nächsten Lebensabschnitt darf oder muss man sich um vieles selbst kümmern: die erste eigene Wohnung, Versicherungen, Steuern etc. Welche Aspekte dabei beachtet werden sollten, wurde an die Freiwilligen vermittelt.

## ÜBERBLICK IN ZAHLEN



FSJler\*innen

2023/2024: 31

2024/2025: 29



2023/2024: 17

2024/2025: 20

Einsatzstellen

# BILDUNGSARBEIT

## AUS- UND FORTBILDUNG FÜR DAS EHRENAMT

*Das Seminarprogramm vom Kreisjugendring Stormarn e.V. war im Jahr 2024 vielfältig und abwechslungsreich zugleich. Es gab Abendprogramme, Tagesseminare sowie Wochenend- und Mehr-tagesangebote, beispielsweise in Form der Juleica Grundausbildung.*

Der KJR versucht in seinem Bildungsprogramm die Interessen der Vereine und Verbände zu bedienen. So entstand auch im Jahr 2024 ein buntes Programm mit den unterschiedlichsten Themenfeldern. Hierbei ist zu erwähnen, dass die Programmbausteine aus altbewer-ten, Teilnehmer\*innen anziehenden, und neuen Themen bestanden. Die Vielfalt des Bildungsprogramms ist uns wichtig, damit möglichst für alle Interessengruppen etwas dabei ist.

Die Ausbildung von neuen Jugendgruppenleiter\*innen ist der Kern unseres Bildungsprogrammes. Neben unseren, traditionell in den Oster- und Herbstferien stattfindenden, Juleica Grundausbildungen, mit insgesamt bis zu 80 Teilnehmer\*innen, versuchen wir auch immer neue Formate der Ausbildung zu integrieren. Der im Jahr 2023 noch gut funktionierende Wochenendkurs in Kooperation mit dem Kreisjugendring Plön e.V. konnte im Jahr 2024 aufgrund mangelnder Anmeldezahlen aus Stormarn nicht stattfinden. Verwunderlich, da wir immer wieder Nachfragen haben, ob es auch andere Formate als den sechstägigen Kurs gibt. Im Jahr 2024 haben wir wiederum mit dem Gymnasium Eckhorst in Bargteheide eine Medileica-Ausbildung durchgeführt. Hier wurden die Inhalte der Grundausbildung noch durch medienpädagogische Inhalte ergänzt und bereichert. Die Nachfrage nach unseren Grundausbildungen ist weiterhin hoch, so- dass wir auch im Jahr 2025 eine Vielzahl an Ausbildungen anbieten werden.

Neben der Ausbildung ist ein weiterer Schwerpunkt die Weiterbildung von Jugendgruppenleiter\*innen. Hierfür bietet der Kreisjugendring eine Vielzahl an Weiterbildungs-angeboten an. Hierbei versuchen wir auch die Interessen der Vereins- und Verbandsmitglieder zu bedienen. Im Jahr 2024 boten wir im Weiterbildungsbereich insgesamt sieben Tages-, zwei Abend- sowie drei Wochenend- bzw. Mehr-tagesveranstaltungen an. Hinzu kamen noch die oben ge-nannten Grundausbildungen.



*Brandschutz in der Jugendarbeit*

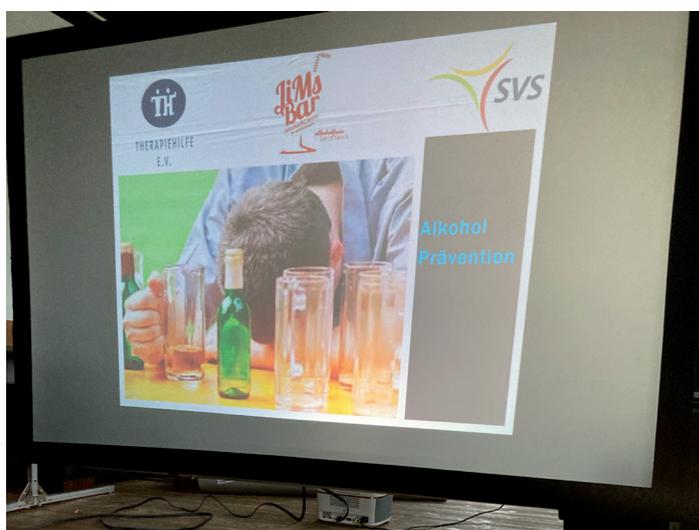


Die Juleica ist der Nachweis über die Befähigung von Ehrenamtlichen, Gruppen in Verbänden und Vereinen selbstständig zu leiten. Diese Card kann man nach erfolgreicher Juleica Grundausbildung und der regelmäßigen ehrenamtlichen Tätigkeit bei einem freien Träger, online über [www.juleica-antrag.de](http://www.juleica-antrag.de) beantragen.

Im Dezember 2024 gab es im Kreis Stormarn 594 gültige Juleicas. Das bedeutet zum Vorjahr 2023 einen Zuwachs von 62 gültigen Cards. Insgesamt wurden im Jahr 2024 199 neue Anträge und 63 Verlängerungen im Kreis Stormarn beantragt.

Es freut uns, dass die Anzahl der ehrenamtlich engagierten Menschen weiter wächst und wir werden unser Bestes tun, dieses Engagement mit großartigen Bildungsangeboten aufrecht zu erhalten.

An dieser Stelle gilt noch einmal ein großer Dank an die vielen und großartigen Referent\*innen. Ohne diese tollen Menschen würden wir nicht ein so vielfältiges Programm anbieten können. Euch gilt ein großes Dankeschön.!



Suchtprävention bei der JiMs Bar Ausbildung

## ÜBERBLICK IN ZAHLEN



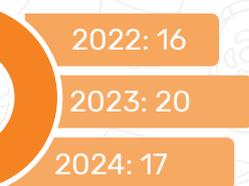
Juleica-Anträge



Juleica-Inhaber\*innen



Bildungsveranstaltungen (Aus- und Fortbildungen)



# STORMINI

## EINE KINDERSTADT

*STORMINI - die Kinderstadt in Stormarn - ist ein Planspiel für Kinder von neun bis 13 Jahren, das seit 2008 an wechselnden Orten im Kreis Stormarn durchgeführt wird. Veranstalter ist der Kreisjugendring Stormarn e.V. gemeinsam mit der Kommune, in der Stormini stattfindet.*

*Rund 280 teilnehmende Kinder und täglich mehr als 180 haupt- und ehrenamtliche Betreuer\*innen gestalten einen Lernraum, in dem schwer greifbare Prozesse (z.B. Demokratie, Geldverkehr, Arbeitsmarkt, Marktwirtschaft) erlebbar werden. Die Kinder werden dabei in vielfacher Weise an den Abläufen des Stadtspiels beteiligt und sie erfahren, wie sie selbst durch ihre Ideen und Handlungen das Miteinander in der Kinderstadt gestalten können.*

Von Sonntag, 21.07.2024, bis Samstag, 27.07.2024, waren die Tore der Kinderstadt Stormini zum 15. Mal geöffnet. Dieses Jahr in der Gemeinde Steinburg auf dem Gelände der Grundschule Mollhagen.

Der Zulauf zum Losverfahren (Anmeldung der Kinder) war in diesem Jahr wieder enorm groß, so hatten sich 626 Kinder auf die Anmelde-liste setzen lassen.

Aufgrund des großen Andrangs wurde die Teilnehmerzahl von geplanten 240 Kindern auf 260 Kinder erhöht.

Auch bei den Helfer\*innen gab es einen großen Zulauf. Rund 50 interessierten Helfer\*innen mussten wir leider für dieses Jahr eine Absage erteilen und hoffen, dass diese im drauffolgenden Jahr wieder zur Verfügung stehen.

### TAGESABLAUF

Der Tag in der Kinderstadt Stormini hat feste zeitliche und inhaltliche Strukturen, an denen sich die Kinder orientieren können und die das Gemeinschaftsleben regeln:

Geweckt vom Frühstücksradio, standen die STORMINI-Bürger\*innen auf. Nach dem Frühstück stellten sich die Kinder dem stadtinternen Arbeitsmarkt zur Verfügung und übten in zwei täglichen Arbeitseinheiten (10-12 Uhr und 14-16 Uhr) einen selbstgewählten „Job“ aus. Diesen konnten sich die Kinder in der Agentur für Arbeit zweimal am Tag aussuchen.



Wahlhelfer\*innen



## TAGESABLAUF

Für die geleistete Arbeit erhielten die Stormini-Bürger\*innen ein Gehalt in der stadteigenen Währung, der „Stormark“. Nach den Arbeitseinheiten führte der erste Weg zur Agentur für Arbeit, bei der die Kinder, nach Vorlage eines Stempels im Bürger\*innen-Ausweis oder einer Job-Karte, einen Scheck ausgehändigt bekamen. Dieser wurde im Anschluss bei der Sparkasse eingelöst und gegen Stormark getauscht. Ein Teil des verdienten Geldes wurde dabei vom Finanzamt wieder abgenommen.

In der Stadtstunde, im Anschluss an die zweite Arbeitseinheit, trafen sich alle Kinder und Helfer\*innen an der Stormini-Bühne. Es wurden die wichtigsten Infos des Tages präsentiert (Neuigkeiten, Organisatorisches, Geburtstage, etc.). Das Parlament hatte die Möglichkeit, seine Arbeit des Tages vorzustellen, Beschlüsse bekannt zu geben oder Abstimmungen durchzuführen.

Konsum und das Ausgeben der verdienten Stormark war jeden Tag auf dem Markt und im Kinder-Café im Anschluss an die Stadtstunde möglich. Hier wurden die produzierten Waren des Tages veräußert. Neben Produkten u.a. aus der Schneiderei, Täschnerei, Marmeladenfabrik, Schmuck-Werkstatt, oder T-Shirt-Werkstatt, konnten auch die Produkte aus der Muffin-Bäckerei und Zuckerbäckerei erworben werden.

Nach dem Abendbrot öffnete der Freizeitbereich. Hier gab es neben Großspielgeräten (Trampolin, Hüpfburgen, XXL-Kicker, Bubble Soccer, etc.) auch sportliche (Judo, Schwimmen, Fußball, Lichtbogenschießen, Tennis, etc.) und kreative Angebote (Airbrush, Mini-Monster, Origami, etc.). Wer es lieber gesellig und ruhig mochte, hatte die Möglichkeit am Lagerfeuer mit musikalischer Gitarrenbegleitung und Stockbrot zusammen zu kommen.

Der Abend endete mit „Guten Abend Stormini“, der Nachrichtensendung der Kinderstadt. Hier konnten die Kinder die zusammengefassten Ereignisse des Tages in Clips oder kleinen Reportagen verfolgen.

## STADTMANAGEMENT

Die Gestaltung und Durchführung der Stadtstunde wurde wieder von Stadtmanager\*innen übernommen. Die Aufgabe der Stadtmanager\*innen war es, die Stadtstunde am Nachmittag vorzubereiten und zu moderieren. So wurden am Vormittag die Themen gesammelt, Übungen zum Moderieren und Präsentieren durchgeführt und nach Möglichkeiten gesucht, die Stadtstunde etwas aufzulockern (z.B. kleine Spiele, Sketche). Es machte große Freude, den Kindern bei der Gestaltung der Stadtstunde zu zusehen und es ist immer wieder faszinierend, wie



*Kennenlernen der Zeltgruppe*

mutig die Kinder sind, sich auf eine Bühne vor knapp 500 Menschen zu zeigen.

## PARLAMENT

Das Stormini-Parlament ist die direkte politische Vertretung der Stormini-Bewohner\*innen. Alle Zeltgruppen wählten am Sonntagabend (Anreisetag), nach einem ausführlichen Kennenlernen, eine\*n Zeltvertreter\*in, der\*die von Montag bis Mittwoch deren Interessen im Parlament vertrat. Zusätzlich gab es für die Stormini-Bewohner\*innen die Möglichkeit, selbst Anträge an das Parlament zu stellen.

Die Mitglieder des Parlaments teilten sich in den Finanzausschuss, welcher sich um steuerliche Anträge und das Spendenprojekt kümmerte, wozu die Kinder unter anderem mit Vertreter\*innen der verschiedenen Organisationen ins Gespräch kamen, um sich bestmöglich zu informieren, in den Kulturausschuss, welcher sich um die Abschlusspartyplanung kümmerte und den Hauptausschuss, welcher sich mit den restlichen Anträgen befasste, auf. Am Ende der jeweils ersten Arbeitseinheit am Vormittag trafen sich alle 24 Parlamentarier\*innen im großen Plenum und stimmten über die vorbereiteten Beschlussvorlagen ab.

Die Bewohner\*innen von Stormini stellten beispielsweise Anträge wie: Uhren auf dem Gelände, Apfelschorle, Radio in der Essenshalle und viele mehr.

Am Dienstag standen die Bürgermeister-Kandidat\*innen aus den Reihen der Parlamentarier fest. Nach einem, von verschiedenen Kommunal- und Landespolitiker\*innen durchgeführtem, Kandidat\*innencoaching, fand am Mittwochnachmittag die traditionelle Bürgermeister\*innenwahl statt. Auch das in diesem Jahr neu erschene Schleswig-Holsteinische Landtagsmobil war erstmalig bei Stormini dabei und fungierte unter anderem als Wahlbüro für die Bürgermeister\*innenwahl. Die Möglichkeit,

sich nach Abgabe des Stimmzettels durch altersgerechte Angebote über die Landespolitik zu informieren, stieß auf Interesse. Ab der Bekanntgabe des Wahlergebnisses berieten die neu gewählte Bürgermeisterin und ihr Stellvertreter über die eingehenden Anträge. Am Donnerstag übernahmen die beiden zudem noch eine der Besucher\*innengruppen und zeigten dieser die Kinderstadt.

### **WAHLHELPER- DAS EHRENAMT BEI STORMINI**

Die Bürgermeister\*innenwahl wurde wie im Vorjahr komplett selbstständig von den Kindern durchgeführt. 24 Kinder meldeten sich für die Aufgabe des ehrenamtlichen Stormini-Wahlhelfers an. Dafür absolvierten sie in ihrer Abendfreizeit ein einstündiges Wahlhelfer\*innen-Seminar, in welchem sie die Wahlgrundsätze, Aufgaben und den Wahlablauf kennenlernten. In mehreren Schichten leiteten die Wahlhelfer\*innen eigenständig das Wahllokal am Wahltag und übernahmen anschließend die Auszählung der Stimmen.

### **SPENDENPROJEKT**

Insgesamt 25.630 Stormark wurden bei Stormini für Spendenprojekte gesammelt (umgewandelt in je 500,- € durch die Bürger-Stiftung Stormarn und die Kreishandwerkerschaft). In einer Stadtstunde wurde durch Abstimmung beschlossen, dass das Spendengeld zu je 50% an den Abenteuerspielplatz und Naturkindergarten ERLE – Erleben leben e.V. und an ein Projekt in Butiru/ Afrika für eine handwerkliche Ausbildung von jungen Menschen gehen soll.

### **HELPER\*INNEN**

Während der Stormini-Woche kümmerten sich in der Kinderstadt ca. 260 Helfer\*innen um die teilnehmenden Kinder. Dabei sind die Bereiche Logistik, Zeltbetreuung, Arbeit und Freizeit zu unterscheiden. Zeltbetreuer\*innen übernehmen die pädagogische Betreuung der Kinder außerhalb der Arbeitszeiten und sind, wie in einem Zelt-/Ferienlager, für die Kinder deren erste Ansprechperson.

Arbeitsplatz-Teamer\*innen leiten die Kinder in den einzelnen Arbeitsangeboten an und sind oft auch die Freizeit-Teamer\*innen. Diese treffen die entsprechenden Vorbereitungen und Aufbauten und begleiten die Nut-

zung der Freizeitgeräte/-angebote.

Logistiker\*innen kümmern sich um den gesamten technisch-organisatorischen Ablauf, zum Beispiel um Fahrdienste, Transporte und die Materialausgabe.

Jede dieser Gruppen hat ein oder zwei Ansprechpartner\*innen im Kernteam, der\*die für ihre Anliegen und Fragen zuständig ist.

### **STORMINI KRANKENHAUS**

Der Sanitätsdienst wird bei Stormini von den ehrenamtlichen Helfer\*innen des Jugendrotkreuzes geleistet. Neben dem eigentlichen Sanitätsdienst wird auch der Job des\*der Sanitäter\*in angeboten, bei dem die Kinder die Grundlage der Ersten Hilfe vermittelt bekommen.

### **STORMINI-KÜCHE**

Die Stormini-Küche/Essensausgabe wird vom Verpflegungszug des Deutschen Roten Kreuzes betreut. Das Frühstück und das Abendbrot werden durch das „Küchen-Team“ vor- und nachbereitet. Das Mittagessen wird von einem Caterer geliefert und durch das „Küchen-Team“ ausgegeben.

### **BETREUER\*INNEN-CAFÉ**

Für die vielen haupt- und ehrenamtlichen Helfer\*innen gibt es ein Betreuer\*innen-Café, das als Rückzugs- und Ruhezone dient. Ein kleines Team an Helfer\*innen bietet hier Getränke, Obst, Gemüse und kleine Snacks an. So werden die Reste vom Mittagessen verarbeitet und die Helfer\*innen haben noch eine kleine Stärkung für zwischendurch.



*Maurer-Handwerk*

### **ARBEITGEBER\*INNEN**

Erfreulich war, dass wir wieder auf viele „altbekannte“ Arbeitgeber\*innen zurückgreifen konnten. So war die Kreishandwerkerschaft Stormarn wieder mit ihren Gewerken (Baugewerbe-Innung, Friseur- & Kosmetiker-Innung, Maler- und Lackierer-Innung, Sanitär- und Heizungstechnik-Innung, Tischler-Innung) dabei. Auch die Sparkasse und Agentur für Arbeit haben Stormini wieder mit ihren Azubi-Projekten unterstützt. Der Offene Kanal Kiel war mit Personal und Equipment vor Ort und hat u.a. das Stormini-TV Studio betreut, sodass dem täglichen „Guten Abend-Stormini“ nichts im Wege stand. Auch waren

wieder Schüler\*innen des Radio Eckhorst bei Stormini vertreten und produzierten mit den Kids das Stormini-Radio.

Neben den eigenen Arbeitsplatzangeboten wurde Stormini auch dieses Jahr wieder tatkräftig von tollen Firmen, Institutionen und Vereinen unterstützt. Hierzu zählen die Berufe der Kreishandwerkerschaft, die Sparkasse Holstein, die Agentur für Arbeit, B&S Car Bad Oldesloe, DLRG Reinfeld.

Als neue Stormini-Arbeitsplätze kamen dieses Jahr spannende und abwechslungsreiche Angebote zu den etablierten hinzu. Im Folgenden sind einige der Angebote kurz aufgelistet: Drogist\*in, Gemeindemitarbeiter\*in, Musiker\*in, Spielzeugbauer\*in, Programmierer\*in, Urban Sketcher\*in, Kuscheltierhersteller\*in, Hundetrainerin und viele weitere.

Als regionale Arbeitgeber\*innen gab es dieses Jahr von folgenden Vereinen/Institutionen tolle Unterstützung: Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Eichede, Kommunalpolitiker\*innen, Gemeindemitarbeiter der Gemeinde Steinburg, Hundetrainer\*in, TSV Mollhagen, Schützenverein Sprengel, SV Eichede, Bürger\*innen der Gemeinde Steinburg.

Im logistischen und materiellen Bereich unterstützten uns folgende Unternehmen: Bäckerei Zingelmann, Deutscher Kinderschutzbund, edding International GmbH, extra Verleih GmbH, Freshmen.Media GbR, Freiwillige Feuerwehr Oststeinbek, Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Steinburg, Grafik Weisbach, Jan Bode Spedition, Masuhr Druck- und Verlags GmbH, Mediasystem GmbH, NCS Norddeutsche Catering + Service GmbH, Solutions GmbH - Silent Events, Sound & Light Service GmbH, Spedition Bode GmbH & Co. KG, Trittauer Getränkedienst Ralf Mertinkat, Zweckverband Grundschule Mollhagen.

Auch allen hier nicht genannten Arbeitgeber\*innen gilt ein großer Dank. Wir freuen uns, dass diese uns immer wieder mit großem Einsatz und Zeit bei der Kinderstadt so engagiert unterstützen.

**FAZIT**

Stormini in der Gemeinde Steinburg war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung. Das Gelände hatte, aufgrund seiner Größe, ein paar logistische Herausforderungen, sodass es zum Beispiel, das erste Mal in der Geschichte von Stormini, Duschfahrten zum nahen gelegenen Sportplatz in Eichede gegeben hat, da die Duschen auf dem Gelände nicht für Helfer\*innen und Kinder ausreichten.

Viele Arbeitsplätze fanden aufgrund der geringen Anzahl an Räumlichkeiten in Zelten statt. So bekam man

dieses Jahr bei Stormini auch als Besucher\*in einen guten Einblick, wie viele unterschiedliche Arbeitsplätze es bei Stormini zu erleben gibt.

In diesem Jahr gab es in der Kinderstadt ein Auktionshaus, das Arbeitsplätze am Tage stellte und dann in der Freizeit von den Kindern geöffnet wurde. Den Bewohner\*innen wurde so auch verdeutlicht, dass es nicht nur die Arbeit in den „normalen“ Arbeitszeiten gibt, sondern einige Jobs auch dann stattfinden müssen, wenn andere schon Freizeit haben.

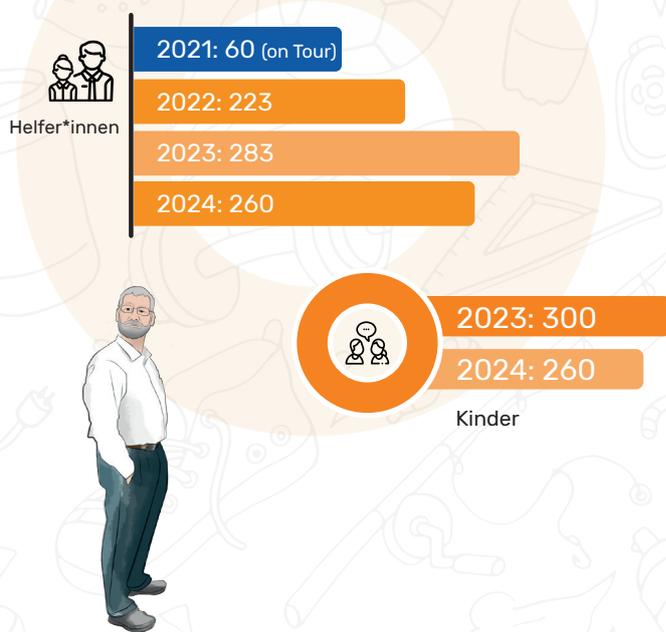
Hervorzuheben ist in diesem Jahr auch die Unterstützung der Gemeindemitglieder, die sich unter anderem auch mit Kuchenspenden für das Kindercafé eingebracht haben.

Insgesamt war die Stormini-Woche dank aller Helfer\*innen wieder ein gelungenes Großereignis, von dem viele noch lange zehrten, sodass beim Helfer\*innen-Nachtreffen im November die Freude groß war, wieder zusammen zu kommen. Auch die Helfer\*innenbewerbung, die im November gestartet ist, lässt anhand der Anmeldungen wieder positiv auf Stormini 2025 in der Gemeinde Oststeinbek blicken.

Allen Helfer\*innen und Unterstützer\*innen von der Kinderstadt 2024 in der Gemeinde Steinburg sagen wir recht herzlichen Dank und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Gemeinde Oststeinbek vom 27.07-02.08.2025.

Unterstützer: Kreis Stormarn, die Sparkassen-Stiftung Stormarn, die Bürger-Stiftung Stormarn, die Gemeinde Steinburg und die Sparkasse Holstein.

**ÜBERBLICK IN ZAHLEN**



## SERVICESTELLE INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

### AUSLANDSBERATUNG, ENTSENDESTELLE (ESK), JUGENDBEGEGNUNGEN

*Die Servicestelle für Internationale Jugendarbeit (SIJ) ist ein Kooperationsprojekt des Kreisjugendrings mit der Bürger-Stiftung Stormarn, welche das Projekt fördert. Innerhalb dieses Projekts sind verschiedene Aufgaben verankert, wie die Beratung junger Menschen und Fachkräfte, Durchführung von Schulworkshops, die Entsendung junger Menschen über den Europäischen Solidaritätskorps in Freiwilligendienste in Europa und die Durchführung von internationalen Jugendbegegnungen.*

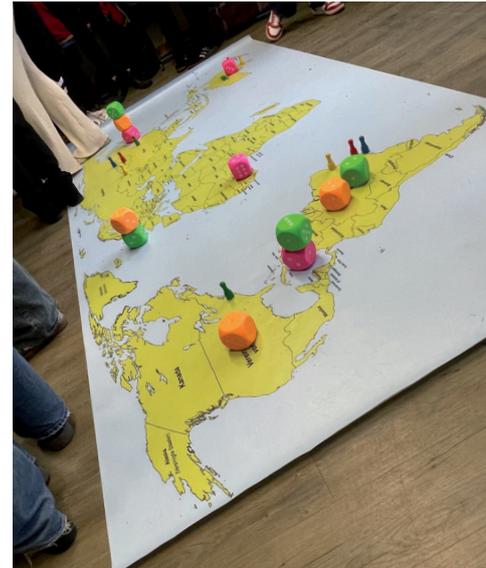
#### **EURODESK STORMARN**

Im vergangenen Jahr wurde die Arbeit als Eurodesk-Partner weiter intensiviert. Neben einer stärkeren Vernetzung mit regionalen Partner\*innen lag weiterhin der Fokus auf der Beratung junger Menschen auf ihrem Weg ins Ausland und der Unterstützung bei der Suche nach passenden Angeboten. Der Kreisjugendring war 2024 wieder auf zwei Messen der Beruflichen Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe (SIEGEL-Day und BNE-Tag) vertreten und hat dort Fragen zu den verschiedenen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts beantwortet sowie persönlich und neutral beraten.

Auch in diesem Jahr wurde die Servicestelle von BFD'ler\*innen und FSJ'ler\*innen unterstützt. Die Freiwilligendienstleistenden absolvieren ihren Bundesfreiwilligendienst (BFD) bzw. Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) anteilig in der Fachstelle für Jugenddemokratiebildung und der Servicestelle für Internationale Jugendarbeit. Durch die Ausbildung zur Eurodesk-Mobilitätslots\*in wird die Qualität gesichert und sie unterstützen in Beratungsterminen, Schulworkshops und verschiedenen Aktionen.

#### **BRÜSSELFAHRT - EU-POLITIK ZUM ANFASSEN**

Mitte April ging es für 20 Jugendliche und junge Erwachsene aus Stormarn in die EU-Hauptstadt nach Brüssel. In einem vielfältigen Programm gab es einen Einblick ins politische sowie kulturelle Brüssel. Ein besonderes Highlight war dabei der Besuch einer Plenarsitzung im Europäischen Parlament, inklusive einer Debatte und Live-Abstimmungen. Außerdem konnten sich die Teilnehmer\*innen vor Ort mit Niclas Herbst, Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP) zu aktuellen Themen austauschen.



Schulworkshop an der Selma Lagerlöff Schule



Weitere Programmpunkte waren eine Stadtführung, der Besuch des Hauses der europäischen Geschichte, das Parlamentarium sowie ein Workshop in einem Schokoladenmuseum. Hier konnten die Teilnehmer\*innen selbst Schokolade verarbeiten und natürlich auch probieren.

### AKTIONSWOCHEN – EUROPA WÄHLEN UND ERLEBEN

Anlässlich der EU-Wahlen waren die Servicestelle Internationale Jugendarbeit und die Fachstelle Jugenddemokratiebildung für zwei Wochen mit einem Infostand an Schulen im Kreis Stormarn unterwegs.

Während der Stopps an acht verschiedenen Schulen wurden über 2000 Schüler\*innen erreicht. Der Infostand war ein offenes Angebot, das von Schüler\*innen während der Pausen und Freistunden genutzt werden konnte. Darüber hinaus wurde der Stand von Schulklassen besucht. Der Pop Up Stand bot vielfältige Informationen rund um die Europäische Union. Die Schüler\*innen konnten sich zum einen über die anstehenden Wahlen und die zur Wahl stehenden Parteien sowie deren Positionen informieren. Zum anderen wurden sie zu Möglichkeiten als junger Mensch ins Ausland zu gehen beraten. Begleitet wurden die Aktionswochen von einem Gewinnspiel, bei welchem die Teilnehmenden ein Zugticket durch Europa sowie verschiedenes Camping-Equipment gewinnen konnten. Hierzu teilten die Teilnehmenden ihr Verständnis von Europa auf einer Postkarte.

### SCHULWORKSHOPS

Auch in diesem Jahr fanden wieder Schulworkshops mit dem Titel „Raus von zu Haus – Dein Weg ins Ausland“ statt. Mehrere Schulen nehmen dieses Angebot aktuell wahr und es gibt feste Kooperationen für die nächsten Jahre.

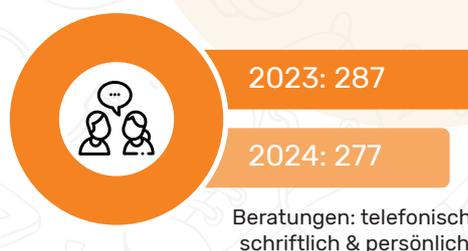
Bei den Schulworkshops werden die Teilnehmenden zunächst spielerisch an verschiedene Länder und ihre Möglichkeiten herangeführt und lernen anschließend

die verschiedenen Auslandsformate kennen. Neben den Formaten wird auch ein Erfahrungsbericht einer\*s Freiwilligen vorgestellt, um den Teilnehmenden einen direkten Einblick in einen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen. Allgemein richtet sich das Angebot an Schulen sowie Jugendvereine und -verbände.

### ESK

Als Entsendeorganisation im Europäischen Solidaritätskorps (ESK) sind wir als lokale Ansprechorganisation für junge Menschen, die ein Freiwilligendienst im Rahmen des ESK in Europa absolvieren, aktiv. Ziel des ESK ist es junge Menschen zusammenzubringen, eine Gesellschaft aufzubauen, die niemanden ausschließt, bedürftigen Menschen zu helfen und auf gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren. Er bietet jungen Menschen, die helfen, lernen und etwas bewegen möchten eine inspirierende und verantwortungsvolle Aufgabe. Es gibt viele tolle Projekte im ESK-Programm. Die Servicestelle unterstützt junge Menschen mit Interesse am Freiwilligendienst im europäischen Ausland und beantwortet alle Fragen rund um eine mögliche Entsendung.

## ÜBERBLICK IN ZAHLEN



# JUGENDARBEIT STORMARN

STIFTUNG JUGENDARBEIT STORMARN, FREIZEITFAHRTENFÖRDERUNG, JUGEND INVESTITIONSZUSCHUSS

## STIFTUNG JUGENDARBEIT STORMARN

Die Stiftung Jugendarbeit Stormarn hat sich die Förderung von Maßnahmen, Veranstaltungen und Projekten in Jugendverbänden, Jugendringen und Jugendinitiativen in Stormarn zum Ziel gesetzt.

Dem Stiftungsbeirat gehören folgende Personen an:

- ▶ *Stefan Kühl (Vorsitzender Kreisjugendring Stormarn)*
- ▶ *Hans-Werner Harmuth (Kreispräsident des Kreises Stormarn)*
- ▶ *Carsten Reichentrog (Fachbereichsleiter Jugendhilfe des Kreises Stormarn)*
- ▶ *Till Stange (Vorsitzender Ferienfreizeiten Stormarn)*

Die Stiftung Jugendarbeit Stormarn unter dem Dach der Bürger-Stiftung Stormarn wächst weiter. Nunmehr beträgt das Stiftungsvermögen schon über 48.000,00 €. Für das Jahr 2025 stehen 4.000,00 € als frei verfügbare Mittel zur Verfügung. Nur so kann die Stiftung auch in Zukunft sicherstellen, ihr Ziel, die Förderung von Maßnahmen, Veranstaltungen und Projekten in Jugendverbänden, Jugendringen und Jugendinitiativen in Stormarn, auch erfüllen zu können. Im Jahr 2024 wurde die Freiwilligenjugendfeuerwehr Meddewade mit 500,00 € für die Anschaffung eines Anhängers unterstützt.

Formlose Anträge können ganzjährig über den Kreisjugendring an die Stiftung Jugendarbeit Stormarn gestellt werden.



JIMs Bar – alkoholfreie Cocktails



### FREIZEITFAHRTENFÖRDERUNG

Grundsätzlich ist anzumerken, dass Jugendarbeit eine Pflichtleistung des örtlichen Trägers der Jugendhilfe §§ 11 (1) und 85 (1) SGB VIII ist.

Jugendfreizeitfahrten sind dabei als jährlicher Höhepunkt für Jugendgruppenarbeit unverzichtbar. Sie sind häufig Anlass für den Eintritt neuer Mitglieder\*innen und insofern aus dem Jugendgruppenleben nicht wegzudenken. Darüber hinaus lernen Jugendliche auf den Fahrten durch das Leben in Gruppen altruistische Verhaltensweisen kennen. Jugendliche, die diese Gruppenprozesse miterlebt haben, besitzen eine höhere soziale Kompetenz und sind extremistischen Gruppen gegenüber weniger anfällig. Mit dieser Förderung durch den Kreis Stormarn und den Städten und Gemeinden erfahren die ehrenamtlichen Helfer\*innen unabhängig von der Notwendigkeit für die Veranstaltung selbst, eine Wertschätzung ihres unverzichtbaren sozialen Engagements. Die Jugendarbeit lebt vom ehrenamtlichen Engagement. Fast 90% der Jugendfreizeitfahrten im Kreis Stormarn werden von ehrenamtlichen Jugendgruppenleiter\*innen organisiert und verantwortet.

Der Kreisjugendring beantragt und bearbeitet die Förderung der Jugendfreizeitfahrten (Freizeitfahrten, Kinder- und Jugenderholung und Internationale Jugendbewegungen) im Kreis Stormarn. Für das Jahr 2024 wurden seitens des Kreises Stormarn 232.000,00 € bereitgestellt. Dabei wurde die Förderung von 4,00 € auf 6,00 € Tag und Teilnehmenden erhöht. In den letzten zwei Jahren hat sich die sehr erfreuliche Trendumkeh-

rung zugunsten von Freizeiten weiter verfestigt, so dass die bereitgestellten Fördermittel vollständig genutzt werden konnten. Dies ist ein Indiz dafür, dass sich die Lage nach Corona im Bereich der Freizeiten deutlich erholt hat. Mit jetzt 241 Fahrten, 6.776 Teilnehmende und 39175 Teilnehmertage wird zwar das Vor-Corona Niveau noch nicht wieder erreicht, aber die Richtung stimmt. Siehe Statistik Jugendfreizeitfahrten und Internationale Begegnungen im Jahresvergleich.

### JUGEND INVESTITIONSZUSCHUSS 2024

Zum dritten Mal und letzten hat der Kreis Stormarn Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,00 Euro zur Stärkung der Jugendarbeit nach der Pandemie bereitgestellt. Stormarner anerkannte freie Träger der Jugendarbeit (Jugendgemeinschaften) erhielten, ausschließlich für Zwecke der Jugendarbeit, die Möglichkeit, beim Kreisjugendring Stormarn einen Antrag auf Investitionszuschuss (keine Personalkosten) von 75% der Gesamtkosten (maximal 3.000,00 €) zu stellen. 17 Träger nutzten die Möglichkeit und stellten Anträge in Höhe von insgesamt 37.826,09 €. Auf der gemeinsamen Vergabebesitzung vor der Vollversammlung des Kreisjugendrings am 15.0.2024 wurden die Anträge beraten. 16 Träger haben eine Förderzusage erhalten und eine Förderquote von 75 % = 28.369,53 € wurde festgelegt.

## ÜBERBLICK IN ZAHLEN



# JUGENDSAMMLUNG

## SCHLESWIG-HOLSTEIN

*Traditionell übernimmt die Landtagspräsidentin die Schirmherrschaft für die landesweite Sammlung, die im Mai und Juni jeden Jahres stattfindet.*

Traditionell übernimmt die Landtagspräsidentin die Schirmherrschaft für die landesweite Sammlung, die im Mai und Juni jeden Jahres stattfindet.

Ob an der Haustür oder in einer gemeinsamen Aktion mit anderen Gruppen auf dem Marktplatz oder anderswo gesammelt wird, überlegt sich jede Jugendgruppe selbst. Seit über 30 Jahren nimmt der Kreisjugendring Stormarn zusammen mit seinen Mitgliedern die Chance wahr, einmal jährlich an der landesweiten Geldsammlung „Jugend sammelt für Jugend“ teilzunehmen.

Als Kreisjugendring koordinieren wir die sammelnden Jugendgruppen und Sammelgebiete im Kreisgebiet, stehen bei Fragen zur Verfügung und unterstützen, wo wir können. Es gibt immer wieder freie Sammelgebiete. Neue sammelnde Gruppen sind herzlich willkommen. Im Jahr 2024 wurde für die Jugendarbeit im Kreis Stormarn ein Betrag von über 48.000 Euro gesammelt. Dass diese Summe gesammelt werden konnte, ist 25 Jugendgemeinschaften zu verdanken. Damit haben wir den dritten Platz der Landesliste erzielt.

70 % des Erlöses bleibt bei den Sammlern, 10 % erhält der Kreisjugendring (KJR) und 20 % fließen dem Landesjugendring zu.

Seit 2011 unterstützt die Sparkassen-Stiftung Stormarn die Jugendsammlung. Die Sparkassen-Stiftung Stormarn weiß, dass es immer wieder eine hohe Hürde ist, Jugendliche zu motivieren, sich an der Jugendsammlung zu beteiligen. Um noch mehr Anreiz zum Sammeln zu bieten, verdoppelt die Sparkassen-Stiftung Stormarn das beste Gesamtsammlerergebnis, das beste Ergebnis pro Einwohner\*in und das Ergebnis des besten Newcomers (70 % / max. 1.000 €).



Vollversammlung 2024

## ÜBERBLICK IN ZAHLEN



Sammelergebnis

# JUGENDKULTURRING

(JKR) – EINE ARBEITSGEMEINSCHAFT IM KREISJUGENDRING STORMARN

*Der Jugendkulturring ist seit über 60 Jahren aktiv, um preisgünstige Theater-, Musical- und Opernbesuche inklusive Busshuttle für junge Menschen aus dem ländlichen Raum Stormarns zu ermöglichen. Das Kernziel des Jugendkulturrings ist es, die kulturelle Kompetenz Jugendlicher zu fördern. Mit dieser Veranstaltung sollen möglichst viele neue Jugendliche auf die Möglichkeiten des Jugendkulturrings aufmerksam gemacht werden. Sie sollen den Abend neben bildenden Aspekten (Werte, Normen, Kreativität) vor allem als einen kreativen Abend – als Kontrapunkt zu den neuen Medien – erleben.*

Der Jugendkulturring schafft somit ab 2023, nach der Zwangspause durch Corona, wieder ein niedrighschwelliges Angebot eines Theaterbesuches für Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Kreisgebiet, um Theater als außerschulischen Lernort zu erleben. Dahinter verbirgt sich nach wie vor die Überzeugung, dass Kinder und Jugendliche Theater brauchen, um z. B. unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen kennenzulernen. Die Theaterbühne stellt einen Symbolraum dar. Ihre Entschlüsselung bedeutet, für jeden Zuschauerenden, eine Herausforderung. Auch Zuschauen bedarf der Übung.

Das Angebot wurde und wird in der Theatersaison 2024/2025 von 65 Teilnehmenden genutzt. Diese sind in der Regel zwischen 12 und 21 Jahren alt.

**Folgende Theaterstücke wurden 2024 besucht:**

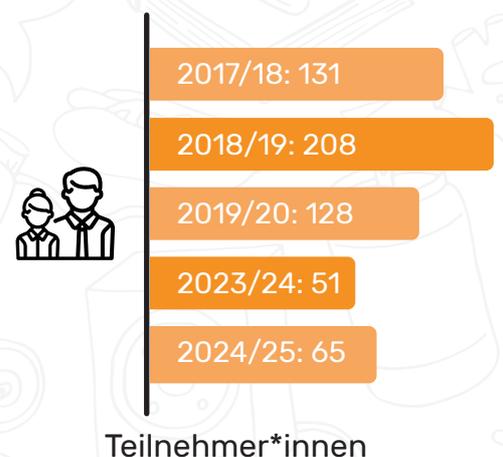
- 🕒 *Sweeney Todd im Theater Lübeck*
- 🕒 *Cool Haze im Deutsches Schauspielhaus Hamburg*
- 🕒 *Jekyll und Hyde im Imperial Theater Hamburg*
- 🕒 *Die Feuerzangenbowle im Harburger Theater*

**Die Teilnehmenden kamen aus den Städten und Gemeinden:** Ahrensburg, Ammersbek, Bargteheide, Elmenhorst, Glinde, Großhansdorf, Großensee, Hammoor, Hoisdorf, Jersbek, Lütjensee, Reinbek, Reinfeld, Rethwisch und Tremsbüttel.



DALL-Es (KI) Theatersaal 2024

## ÜBERBLICK IN ZAHLEN



# IMPRESSUM & KONTAKT

## **KONTAKT**

Kreisjugendring Stormarn e.V.  
Grabauer Str. 19  
23843 Bad Oldesloe  
04531 - 888 10 10

[www.kjr-stormarn.de](http://www.kjr-stormarn.de)  
[office@kjr-stormarn.de](mailto:office@kjr-stormarn.de)

## **HERAUSGEBER:**

Kreisjugendring Stormarn e.V.  
Bad Oldesloe 2024

## **VERANTWORTLICH FÜR DEN HERAUSGEBER:**

Uwe Sommer, Geschäftsführer

## **REDAKTIONELLE MITARBEIT DIESER AUSGABE:**

Hannes de Buhr, Anica Görrissen, Torben Hermann, Melanie Holinski, Stefan Kühl, Johanna Mierendorff, Martin Oberwetter, Andreas Riecken, Lina Samoske, Anna Schmalowski, Irina Schmidt, Stefanie Schwarz, Uwe Sommer (ViSdP)

Kontakt Daten aller Ansprechpersonen finden Sie im Internet unter:  
<https://www.kjr-stormarn.de/kontakt/>

## **DESIGN UND LAYOUT**

Kreisjugendring Stormarn e.V.  
Fotoquellen, soweit nicht anders vermerkt: KJR Stormarn e.V.

## **DRUCK**

Offsetdruck E. Masuhr in Masuhr Druck- und Verlags GmbH  
Papier Circleoffset Premium White

Diese Publikation wurde klimaneutral auf 100% Altpapier gedruckt. Die durch die Herstellung verursachten Treibhausgasemissionen wurden kompensiert durch die Unterstützung eines Klimaschutzprojektes von ClimatePartner.



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
[ClimatePartner.com/12108-2501-1001](https://ClimatePartner.com/12108-2501-1001)



# WIR BEDANKEN UNS BEI

 **Stiftungen der Sparkasse Holstein**  
Sparkassen-Stiftung Stormarn

 **Stiftungen der Sparkasse Holstein**  
Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee



Fördergesellschaft des  
Lions Club Stormarn e.V.



Bürger-Stiftung Stormarn



**Bürger** Schule  
Lokal Minderheiten  
Ereignis Campus  
Experimental  
**OffenerKanal** Schule  
**SchleswigHolstein** Region  
Werkstatt Experimental  
Service Ausbildung Lokal  
Campus Werkstatt  
Werkstatt Ereignis  
Schule **Sender**  
Campus  
Schule

Außerdem bedanken wir uns bei den privaten Spender\*innen, die den Kreisjugending damit sehr unterstützt haben.



Der Gesamtvorstand des KJR: v.L. Lukas Arndt, Nina Holers, Uwe Sommer, Till Stange, Sandra Petersen, Stefan Kühl, Fenja Schacht, Timo Lübben, Ole Meyer, Celine Nowotka



**KJR**  
Kreisjugendring  
Stormarn e. V.

*Till Stange, Kassenwart*

*In den sozialen Netzwerken*

